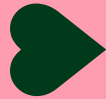




THEATER.

OSNABRÜCK

HERZ+



GE MEIN SAM

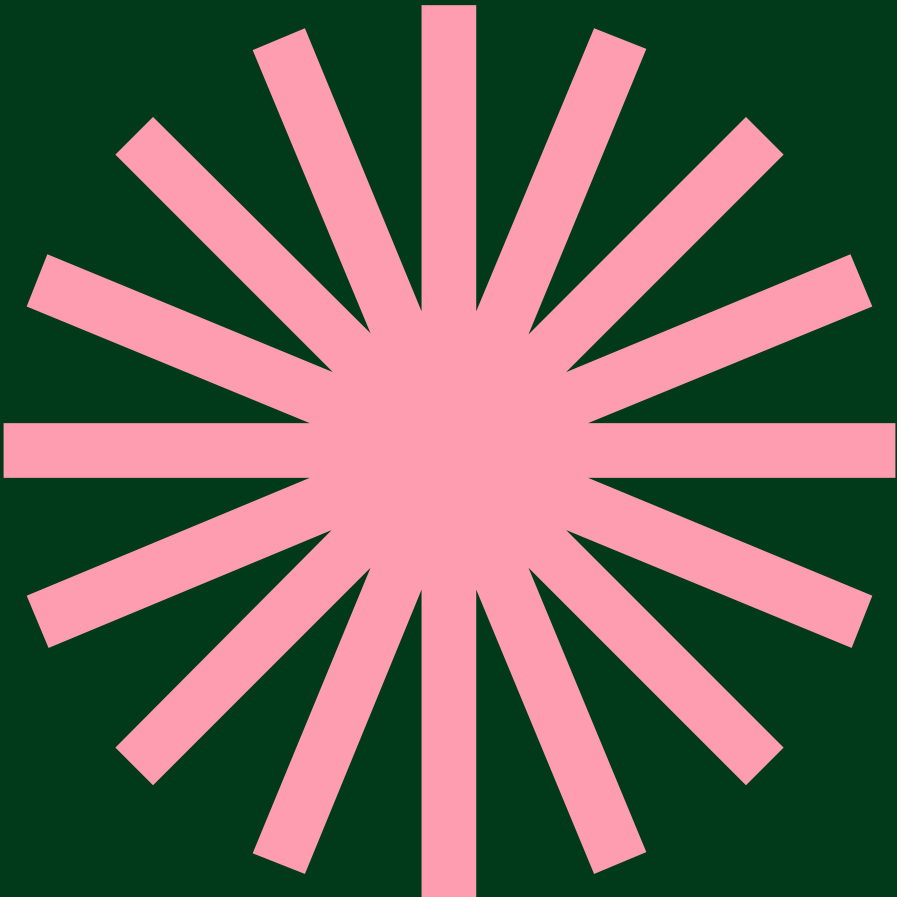
MABLOS
TRANSKULTURELL

Spielzeit 2025/26

ABO

Gemeinsam Theater erleben:
Sichern Sie sich jetzt schon die besten Plätze
und sparen Sie bis zu 35 %!

Alle Infos und Vorteile ab Seite 86



Jederzeit im Webshop buchbar!

theater-osnabrueck.de



04	Intro
10	Premierenübersicht
13	Konzertübersicht
14	Musiktheater
28	Schauspiel
44	Tanz
54	Junge Bühne
64	Konzert
78	Partizipation
79	Transkulturell
82	Stadtensembles
84	Theatervermittlung
86	Abo-Angebote
101	Service
116	Mitarbeiter:innen



THEATER BEACH

Entspannte Atmosphäre, kühle Drinks und tolle Live-Acts:
Theater Osnabrück und Marketing Osnabrück laden wieder ein.

01.08. — 31.08.2025

jeweils Mittwochs bis Sonntags

THEATERFEST

Spielzeiteröffnung: Blicke hinter die Kulissen,
Aktionen in allen Foyers und Bühnenprogramm für Alle!

23.08.2025

Samstag, 14 bis ca. 22 Uhr



ZUSAMMENBRINGEN

Oberbürgermeisterin Katharina Pötter im Gespräch mit Matthias Köhn und Ulrich Mokus

UM Liebe Frau Pötter: Was denken Sie, wohin gehen Theater und Kultur? Welche Bedeutung hat Kultur für Sie in der Stadt? Ich frage auch vor dem Hintergrund der sich gerade verändernden Gesellschaft. Wir merken deutlich im Theater, dass die Reaktionen auf das, was wir machen, viel direkter und emotionaler werden. So haben wir in letzter Zeit zum Beispiel sehr viele Standing Oventions.

KP Diese Standing Oventions sind auch der Dank dafür, dass man sich in dem Moment sorglos auf das einlassen kann, was einem gerade präsentiert wurde. Etwas, das man vielleicht im Alltag nicht mehr so kann, weil der so problemgeladen ist.

Darüber hinaus finde ich die Frage spannend, was Theater zur Demokratiebildung leisten kann. Gerade nach dieser Bundestagswahl, müssen wir uns in der Stadt gemeinsam Gedanken machen, wie wir uns hier breiter aufstellen können. In wenigen Jahren wollen wir uns nicht vorwerfen müssen, dass wir noch mehr hätten machen können, um dem vorzubeugen, was sich da gerade entwickelt. Mein Wunsch wäre beispielsweise, dass wir die Schulpatenschaften ausweiten.

MK Da bin ich ganz bei Ihnen. Wir haben insgesamt 42 Partnerschulen in Stadt und Landkreis mit denen wir intensiv im Austausch sind zu Workshops und Projektwochen zum Thema Demokratiebildung direkt in den Schulen.

KP Lassen Sie uns nochmal auf die Begeisterung beim Publikum zurückkommen. Die hat ja nicht nur damit zu tun, dass sich die Gesellschaft wandelt, sondern auch, dass sich im Theater etwas verändert hat. Sie bieten den Menschen ein sehr, sehr spannendes Programm. Meine Wahrnehmung ist, dass mehr Menschen das Theater besuchen: Zum einen die, die lange nicht da waren, und zum anderen auch ganz neue Gäste. Vielleicht ist es noch nicht ganz so, wie Sie sich das vorgestellt haben mit Blick auf die transkulturelle Ausrichtung. Aber mein Eindruck ist, es ist wieder „hip“ – vielleicht der falsche Ausdruck – ins Theater zu gehen. Das hat sich, finde ich, in Osnabrück in den letzten Jahren deutlich verändert.

MK Ich glaube auch, nach Corona ist dieses Bedürfnis des gemeinsamen Erlebens nochmal stärker geworden.

KP Aber nicht überall funktioniert das so. Es hat auch mit der Qualität des Theaters zu tun und die wurde nach Corona noch deutlich gesteigert. Oft genug ist es so, dass Theaterkarten für eine bestimmte Vorstellung – ich denke da zum Beispiel an *La traviata* – zur „heißen Ware“ der Stadt werden.

UM Zum Trost für alle, die keine Karte erhalten haben, *La traviata* kommt in dieser Spielzeit dann im dritten Jahr wieder.

KP Auch das ist ja eine wahrnehmbare Veränderung: Aufgrund der großen Nachfrage gibt es mehr Wiederaufnahmen.

UM Wir könnten natürlich auch manche Stücke noch öfter spielen. Aber wir präsentieren bereits fünfhundert Vorstellungen im Jahr und mehr geht dann auch nicht. Wir brauchen auch Raum für unsere zentrale Aufgabe: Die Kunst auf der Bühne.

Außerdem machen wir auch noch zahlreiche Formate neben der Bühne, in denen wir mit der Stadt in Austausch treten wie z. B. dem Theater Beach, dem Adventskalender, der Beteiligung der externen Chöre oder der transkulturellen Arbeit.

MK Bedeutend ist, dass wir gut vernetzt sind in der Stadt und im Landkreis.

KP Es ist wichtig, dass das Theater sichtbar ist. Und da helfen tatsächlich der Theater Beach oder auch das Open Air. Man bekommt es zufällig mit. Und dann denkt man „Ach ja, ins Theater könnte ich auch mal wieder gehen.“ Diese Sichtbarkeit nach außen, ist nicht zu unterschätzen.



WAS WIR BEWEGEN

Vermittlung und Junges Theater Oskar

- 42 Partnerschulen in Stadt und Landkreis
→ jährlich 400 Workshops in Schulen
- 35.000 junge Besucher:innen pro Jahr
- 200 Vorstellungen Junges Theater Oskar pro Jahr



mehr erfahren auf S. 84
oder hier

500 VORSTELLUNGEN PRO JAHR

mit einer durchschnittlichen Auslastung
von 82 % im Theater am Domhof
und 90 % im emma-theater

→ rund 190.000 Menschen kommen
für das Theater in die Innenstadt



Partizipation

- Stadtensembles für Menschen von 5 bis 100 Jahren
→ 120 beteiligte Bürger:innen bei *Wie im Himmel*
- Orchesterakademie für junge Musiker:innen
- Workshops an der Volkshochschule
- 4 aktive Fördervereine / -initiativen
- Partner von KUKUK



mehr erfahren auf S. 78
oder hier



KOOPERATIONEN

u. a. mit: Musicalstudierenden des IfM,
Hochschule & Universität Osnabrück,
Museumsquartier, ev. -luth. Kirchenkreis &
Bistum Osnabrück, Jüdische Gemeinde, Exil e.V.,
Kultur- & Friedensbüro der Stadt Osnabrück,
Lagerhalle, Rosenhof, Sharehaus Friedenskirche,
Morgenland Festival, StadtGalerie Café

Adventskalender

Seit drei Jahren erfüllt das Theater abteilungsübergreifend
jeden Tag im Advent Wünsche von Osnabrücker:innen für
wohltätige Zwecke oder andere Überraschungen.

Haben Sie jetzt schon Wünsche, dann schreiben Sie uns:
advent@theater-osnabrueck.de



WAS EUCH BEWEGT



Der Bereich Transkultur schafft es, auf eine unbeschwerte, kreative Weise, Brücken zwischen den unterschiedlichsten Kulturen zu bauen und es ist schön, Teil davon zu sein.

Iljana Miloradovic, Verein Baracke 35 Atter-Osnabrück e.V.

Deutschland ist ein multikulturelles Land. Osnabrück als Friedensstadt darf sich glücklich schätzen, ein transkulturelles Theater zu haben und Vorbild für andere zu sein.

Biljana Dabic, Serbisch-orthodoxe Gemeinde Osnabrück



Theater ist mehr als nur Verwandlung. Es ist ein Ort, an dem ich keine Rolle spielen muss. Ein Ort, an dem ich einfach ich selbst sein darf.

Yrina Glushchenko, Ukrainische Gemeinde Osnabrück e.V.

Das Transkulturelle am Theater fördert Toleranz und Verständnis füreinander. Es trägt zur soziokulturellen Vielfalt und Demokratie bei.

Necdet Sakar



Ich finde, dass das transkulturelle Angebot und die transkulturellen Stücke den richtigen Draht zu Menschen aus verschiedenen Kulturkreisen aufbauen, die sonst zum klassischen Theater keine Beziehung hätten.

Refik Karagöz, Verein Wir in Atter e.V.



Transkulturelles

Der Bereich Transkulturelles macht kulturelle Verflechtungen und Durchmischungen der Stadtgemeinschaft sichtbar. Transkulturelle Vielfalt zeigt sich nicht nur in den Veranstaltungsreihen wie dem Kultur Klub International, dem emma-treff, dem Theater Beach, sondern auch im gesamten Spielplan des Theaters. Alle sind dabei eingeladen, die eigene Perspektive zu erweitern.

Werde Teil der transkulturellen Community:



WAS UNS BEWEGT

Die Welt verändert sich in einem rasenden Tempo. Und mit ihr verändert sich das Bild, das sich der Mensch von sich selbst macht. In der Politik, der Wirtschaft, der Wissenschaft, den digitalen Medien stehen Gewissheiten in Bezug auf das Menschenbild in Frage.

Wie kann ein Ort künstlerischer Vielfalt für alle entstehen, der die Möglichkeit bietet, verschiedene Perspektiven zusammenzubringen? Ziel wäre ein Ort, an dem Haltung übernommen wird und so künstlerisch Neues entstehen kann.

Wir freuen uns auf Sie!

Hier sehen wir den Kern der Theaterarbeit: Was für ein Bild machen wir uns vom Menschen? Von seiner Würde? Was braucht der oder die Künstler:in, was braucht das Theater, was das Publikum?

Tanja Springer, Christian Schlüter, László Nyakas, Claudia Lowin, Britta Aliena Horwath, Christopher Lichtenstein und Juliane Piontek



300 MITARBEITER:INNEN

aus 28 Nationen arbeiten am Theater und produzieren jährlich 25 Premieren in Musiktheater, Schauspiel, Tanz, Kinder- und Jugendtheater sowie die Konzertreihen

PREMIEREN

Musiktheater

Der Fliegende Holländer

Oper von Richard Wagner
20.09.2025, Theater am Domhof
SEITE 22

Der Vetter aus Dingsda

Operette von Eduard Künneke
15.11.2025, Theater am Domhof
SEITE 23

Macbeth

Oper von Giuseppe Verdi
24.01.2026, Theater am Domhof
SEITE 23

Artus – Excalibur

Musical von Frank Wildhorn
07.03.2026, Theater am Domhof
SEITE 24

Endstation Sehnsucht (A Streetcar named desire)

Oper von André Previn
02.05.2026, Theater am Domhof
SEITE 24

Schauspiel

Die Brücke vom goldenen Horn ^{UA}

Schauspiel nach Emine Sevgi Özdamar
29.08.2025, emma-theater
SEITE 34

Ödipus Exzellenz

Schauspiel nach Seneca
31.08.2025, Theater am Domhof
SEITE 34

Wie es euch gefällt

Schauspiel von William Shakespeare
11.10.2025, Theater am Domhof
SEITE 36

fünf minuten stille

Komödie von Leo Meier
25.10.2025, emma-theater
SEITE 37

BLIND

Schauspiel von Lot Vekemans
31.01.2026, emma-theater
SEITE 37

Frau Yamamoto ist noch da

Schauspiel von Dea Loher
13.02.2026, Theater am Domhof
SEITE 38

Wenn die Sterne fallen ^{DSE}

Schauspiel von Beth Steel
11.04.2026, Theater am Domhof
SEITE 39

Muna oder Die Hälfte des Lebens ^{UA}

Schauspiel nach Terézia Mora
23.05.2026, emma-theater
SEITE 39

Tanz

All our Stories

Tanzstück von Thomas Noone
25.10.2025, Theater am Domhof
SEITE 48

ÆON

Tanzstück von Johanna Nuutinen
13.12.2025, emma-theater
SEITE 48

Junge Choreograph:innen

28.03.2026, emma-theater
SEITE 49

Carmina Burana

spartenübergreifende Produktion von
Alba Castillo mit Musik von Carl Orff
06.06.2026, Theater am Domhof
SEITE 50

Tanzgala

20.06.2026, Theater am Domhof
SEITE 51

Junge Bühne

35 Kilo Hoffnung ¹⁰⁺

nach Anna Gavalda
14.09.2025, emma-theater
SEITE 56

Spaceman ¹²⁺

von Nick Barnes und Mark Down
30.09.2025, emma-theater /
Klassenzimmer
SEITE 56

Aladin und die Wunderlampe ⁶⁺

von Peter Raffalt
30.11.2025, Theater am Domhof
SEITE 57

Die Wut, die uns vereint ¹⁴⁺

von Finegan Kruckemeyer
15.02.2026, emma-theater
SEITE 58

Die Prinzessin, die auszog, den Prinzen zu retten ⁵⁺

von Eva Rottmann
12.04.2026, emma-theater
SEITE 58

Das kleine hÄWaS ³⁺

nach Saskia Niechizial
ab Herbst 2025, mobil
SEITE 59

UA Uraufführung
DSE Deutschsprachige Erstaufführung
6+ Altersempfehlung

WIEDERAUFNAHMEN

Musiktheater

Wie im Himmel

Musical von Pollak / Kempe
nach dem gleichnamigen Film
ab 24.08.2025, Theater am Domhof
SEITE 26

La traviata

Oper von Giuseppe Verdi
ab 10.01.2026, Theater am Domhof
SEITE 26

Schauspiel

How to Date a Feminist

Komödie von Samantha Ellis
ab 20.09.2025, emma-theater
SEITE 41

Prima Facie

Schauspiel von Suzie Miller
ab 25.09.2025, emma-theater
SEITE 41

KUNST

Komödie von Yasmina Reza
ab 30.10.2025, emma-theater
ab 25.01.2026, Theater am Domhof
SEITE 41

All das Schöne

Monolog von Duncan Macmillan
ab Februar 2026, StadtGalerie Café
SEITE 41

Tanz

Hieronymus B.

Tanzstück von Nanine Linning /
Atelier Les Deux Garçons
ab 07.09.2025, Theater am Domhof
SEITE 51

Junge Bühne

Fridolin will fliegen lernen³⁺

Theaterstück mit Live-Musik
ab 26.08.2025
Theater am Domhof / Oberes Foyer
SEITE 59

Drei kleine Schweinchen⁵⁺

Tanztheater nach Joseph Jacobs
ab 12.10.2025, emma-theater
SEITE 59

Influencer¹⁴⁺

Stückentwicklung von
Franziska-Theresa Schütz /
Tanja Spinger & Ensemble
ab 06.01.2026, emma-theater
SEITE 59

KONZERTE

Konzert

SINFONIEKONZERTE

1. Sinfoniekonzert

A. Honegger, P. I. Tschaikowsky, E. Elgar
28. + 29.09.2025, OsnabrückHalle
SEITE 66

2. Sinfoniekonzert

F. Mendelssohn Bartholdy,
W. A. Mozart, G. Bizet
24.11.2025, OsnabrückHalle
SEITE 67

3. Sinfoniekonzert

E. Elgar, R. Strauss, H. Hanson
15.12.2025, OsnabrückHalle
SEITE 67

4. Sinfoniekonzert

E. Rautavaara, H. Børresen
02.02.2026, OsnabrückHalle
SEITE 68

5. Sinfoniekonzert

G. Fauré, J. Haydn,
F. Mendelssohn Bartholdy
16.03.2026, OsnabrückHalle
SEITE 22

6. Sinfoniekonzert

L. v. Beethoven, S. Prokofjew,
P. I. Tschaikowsky
12. + 13.04.2026,
OsnabrückHalle
SEITE 69

7. Sinfoniekonzert

A. Corelli, G. F. Händel,
J. S. Bach, A. Schnittke
10. + 11.05.2026,
Theater am Domhof
SEITE 71

8. Sinfoniekonzert

L. v. Beethoven, R. Strauss, M. Duruflé
20. + 22.06.2026,
Hoher Dom zu Osnabrück
SEITE 71

WEITERE KONZERTE

Sonderkonzerte

Weihnachtskonzerte, Neujahrskonzert
und Operngala
SEITE 72

Kammerkonzerte

Theater am Domhof / Oberes Foyer
SEITE 73

Schlosskonzerte

Schloss / Aula der Universität
SEITE 75



In der Maske vor
Ball im Savoy

Susann Vent-Wunderlich

Jan Friedrich Eggers

Dominic Barberi

MUSIKTHEATER





Nadia Steinhardt

Florian Wugk

Susanna Edelmann

Mark Hamman



Zu den Ensemble
Biografien





OPERNCHOR

Von links nach rechts: Seokwon Oh · Stefan Kreimer · Renate Putzar (Gästin)
Renate Mayer · Tomas Vaitkus · Kathrin Brauer · Silvio Heil · Ji-Seong Yoo · Heike
Hollenberg · Irina Neznamova · Marcin Tlałka · Radoslava Yordanova · Miyuki Sanli
Vincent Debus · Ulrich Enbergs · Jong-Bae Bu · Sunghan Lee · Mario Lee
Nicht abgebildet: Sierd Quarré (Chordirektor) · Chihiro Meier-Tejima
Elena Soares da Cruz · Elzbieta Schiffer · Eulho Shin



GÄSTE 2025/26

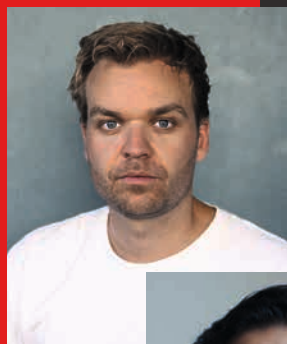
In den Premieren dieser Spielzeit unter anderem zu sehen:

Der Fliegende Holländer: Ilker Arcayürek • Martin-Jan Nijhof

Der Vetter aus Dingsda: Marlene Metzger

Artus – Excalibur: Jannik Harneit • Daniela Tweesmann • Vikrant Subramanian

Macbeth: Jihoon Park • Theo Magongoma



Dance Company auf der Bühne beim
Ball im Savoy

ROMANTISCHE OPER VON RICHARD WAGNER

Der Fliegende Holländer

Premiere 20.09.2025 Theater am Domhof

Libretto vom Komponisten

Er hat Gott und den Naturgewalten zu trotzen versucht. Deshalb wurde der Fliegende Holländer zum endlosen Umherirren auf den Meeren verdammt. Erlösung kann ihm nur die treue Liebe einer Frau geben. Senta will diese Retterin sein und tritt dem Geheimnisvollen entschlossen entgegen. Zwei extreme Persönlichkeiten stehen sich gegenüber, die sich in ihrer Bedingungslosigkeit ähneln und auch den Tod nicht scheuen.

Dem jungen Richard Wagner gelang mit seiner ersten vollgültigen Oper eine übertragende Darstellung der Naturgewalten und des Schauerlichen: ein brodelndes Klangmeer im Ausnahmezustand!

Musikalische Leitung:

Christopher Lichtenstein

Inszenierung, Bühne und Kostüme:

Dennis Krauß

Choreographie und szenische Mitarbeit:

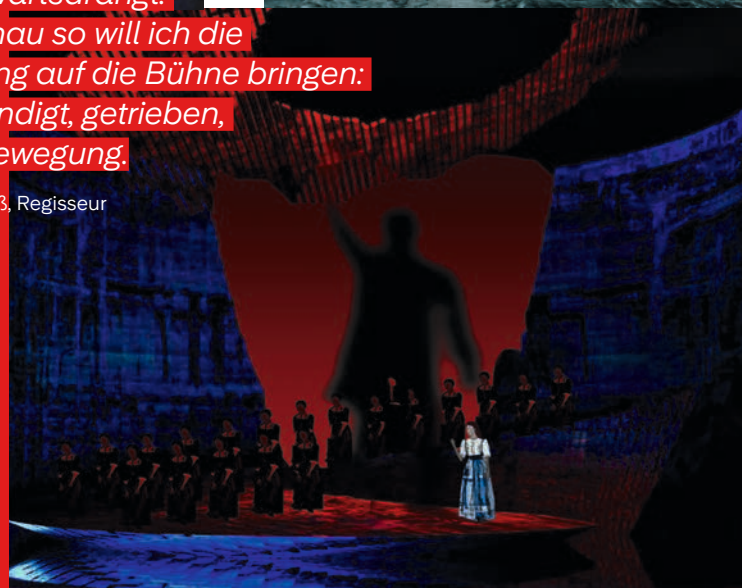
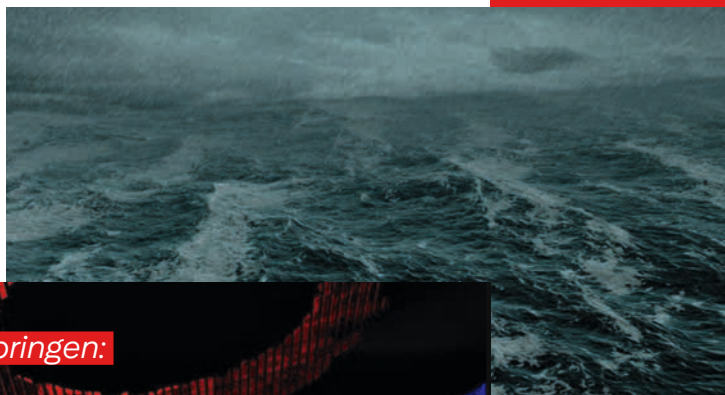
Gal Fefferman



**Diese Oper ist ein Sturm,
der vorwärtsdrängt.**

**Und genau so will ich die
Handlung auf die Bühne bringen:
ungebändigt, getrieben,
voller Bewegung.**

Dennis Krauß, Regisseur



Edvard Munch, Vampyr (1895), Photo © Munchmuseet · istock/kozlove · Bühnenbildentwurf Dennis Krauß

OPERETTE VON EDUARD KÜNNEKE

Der Vetter aus Dingsda

Premiere 15.11.2025 Theater am Domhof

*Text von Hermann Haller und Rideamus
nach einem Lustspiel von
Max Kempner-Hochstaedt*

Vor sieben Jahren ist Julius Vetter Roderich ins ferne Dingsda ausgewandert. Bei der Abreise hatten sich beide ewige Liebe geschworen und die Verabredung getroffen, sich jede Nacht über den Mond Liebesgrüße zu schicken. Seither singt Julia allabendlich den „strahlenden Mond, der am Himmelszelt wohnt“ an und hofft, Roderich zur Rückkehr zu bewegen. Plötzlich tauchen gleich zwei fremde Männer auf und behaupten, Roderich zu sein. Wer ist nun wer und wie mit wem verlobt, verheiratet, geschieden, verschwägert oder einfach nur verliebt?

Im lässig-flotten Swing der 1920er Jahre werden in Eduard Kühnkes origineller Operette alle Familiengeheimnisse gelüftet und neues Liebesglück geschmiedet.

Musikalische Leitung: Benjamin Huth

Inszenierung: Christian Thausing

Choreographie: Evamaria Mayer

Bühne und Kostüme: Timo Dentler,

Okarina Peter

OPER VON GIUSEPPE VERDI

Macbeth

Premiere 24.01.2026 Theater am Domhof

*Libretto von Francesco Maria Piave und
Andrea Maffei nach William Shakespeare
In italienischer Sprache mit deutschen
Übertiteln*

Macbeth hat viel erreicht. Als Feldherr wird er respektiert. Doch Hexen prophezeien ihm Größeres und lassen die Gier in ihm erwachen. Mit dem Mord an König Duncan reißt Macbeth die Macht an sich. Angestachelt von seiner machthungrigen Frau, setzt er damit eine grausame Spirale von Gewalt und Verbrechen in Bewegung. Was mit Blut begann, endet im Blut: Lady Macbeth stirbt im Wahnsinn, Macbeth wird im Zweikampf getötet. Die Geschichte über den Aufstieg und Fall zweier Machtmenschen, die schicksalhaft aneinander gekettet sind, steht exemplarisch für eine verkommene politische Gesellschaft, der die Utopie abhandengekommen ist.

Nah an seinem großen Vorbild Shakespeare, schuf Giuseppe Verdi mit *Macbeth* seine unkonventionellste Oper, in der sich Musik und Drama besonders eng durchdringen. Herausgekommen ist ein nachtschwarzer Opern-Thriller von abgründiger Tiefe.

Musikalische Leitung:

Christopher Lichtenstein

Inszenierung: Hendrik Müller

Bühne und Kostüme: Marc Weeger

So weit bin ich in Blut

Gestiegen, daß ich weiter waten muß

Mein Weg zurück so arg wie der zum Schluß.

Shakespeare / Heiner Müller

MUSICAL VON FRANK WILDHORN

Artus – Excalibur

Premiere 07.03.2026 Theater am Domhof

Buch von Ivan Menchell

Gesangstexte von Robin Lerner

Musik von Frank Wildhorn

Orchestrierung und Arrangements

von Koen Schoots

Deutsche Fassung von Nina Schneider

Originalproduktion: Theater St. Gallen

Ein Land im Krieg, ein Volk, das sich nach Frieden sehnt, ein Zauberer, der ein magisches Schwert bewacht – Excalibur. Nur der kann rechtmäßiger König von Britannien werden, der es aus dem Stein zu ziehen vermag. Artus ist der Erwählte, beendet die unheilvolle Herrschaft seines Rivalen Lot und versammelt seine getreuen Ritter an einen runden Tisch, um Frieden zu schaffen. Doch im Hintergrund ziehen Merlin und Morgana die Schicksalsfäden: Artus' Liebe zur schönen Guinevere wird durch seinen besten Freund Lancelot auf eine harte Probe gestellt. Am Ende ist Lancelot tot, die Ritter in alle Winde zerstreut.

Ein großartiges Musical von Frank Wildhorn, das den Traum von Ritterlichkeit und gerechter Ordnung bei mitreißender Musik weiterträgt.

Musikalische Leitung: Seong-Bin Oh

Inszenierung: Oliver Klöter

Bühne und Kostüme: Darko Petrovic

Fecht- und Kampfchoreographie:

Jean-Loup Fourure

Kooperation mit dem
Institut für Musik



OPER VON ANDRÉ PREVIN

Endstation Sehnsucht (A Streetcar named desire)

Premiere 02.05.2026 Theater am Domhof

Libretto von Philip Littell nach dem gleichnamigen Drama von Tennessee Williams

Blanche DuBois, feinsinnig und etwas überspannt, hat ihr gescheitertes Leben zurückgelassen. Mit einem Koffer in der Hand sucht sie Zuflucht bei ihrer Schwester Stella, die mit ihrem Mann, dem polnischstämmigen Arbeiter Stanley, in einer einfachen Zweizimmerwohnung in New Orleans wohnt. Sehr bald lassen die sozialen Unterschiede das Zusammenleben eskalieren. Blanche flüchtet sich in Alkohol und Lebenslügen – bis es eines Tages zur Katastrophe kommt.

Tennessee Williams' Drama von 1947 beschreibt ein Land im Umbruch und zeigt am Beispiel von Stanley und Blanche die Brutalität von Zeitenwenden. Die Vertonung des deutsch-amerikanischen Komponisten André Previn aus dem Jahre 1998 ist eine Oper, die den Nerv der Zeit trifft und in ihrer Emotionalität unter die Haut geht.

Musikalische Leitung:

Christopher Lichtenstein

Inszenierung: Ulrich Mokrusch

Bühne und Kostüme: Timo Dentler,
Okarina Peter



„Endstation Sehnsucht“, 1947 als Stück über den Epochenbruch in den USA geschrieben, ist heute eine Frage nach der Endstation unserer Sehnsucht nach einem freien, offenen Amerika.

Ulrich Mokrusch, Regisseur



Hugh Williamson / Alamy Stock Foto (oben)

WIEDERAUFNAHMEN

Wie im Himmel

Musical nach dem gleichnamigen Film
ab 24.08.2025 Theater am Domhof

*Buch von Kay und Carin Pollak
Gesangstexte von Carin Pollak und
Fredrik Kempe · Musik von Fredrik Kempe
Deutsch von Gabriele Haefs und
Roman Hinze*

„Ein wunderschönes, berührendes
Musical! Tolles Bühnenbild, hervorragende
Sänger:innen und super Regie!
Wir hatten permanent Gänsehaut!“

„Welch bewegender, mitreißender Abend!
Danke! (Die vier Stunden Fahrt nehme
ich gerne wieder auf mich!)“

Publikumsstimmen

Musikalische Leitung: Seong-Bin Oh
Inszenierung: Ansgar Weigner
Bühne und Kostüme: Darko Petrovic
Choreographie: Sabrina Stein



La Traviata

Oper von Giuseppe Verdi
ab 10.01.2026 Theater am Domhof

„Wundervolle Stimmen, [...]
einfallsreich und schön inszeniert!“

„Phantastisch, nicht zu übertreffen!
Großartig!!!“

„Eine glänzende Vorstellung,
tolle Sänger:innen.
Ein besonderes Bühnenbild.“

Publikumsstimmen

Musikalische Leitung: Benjamin Huth
Inszenierung: Matthias Oldag
Bühne und Kostüme: Darko Petrovic



Ver wurzel und ver zweigt

04.05. —
17.08.2025

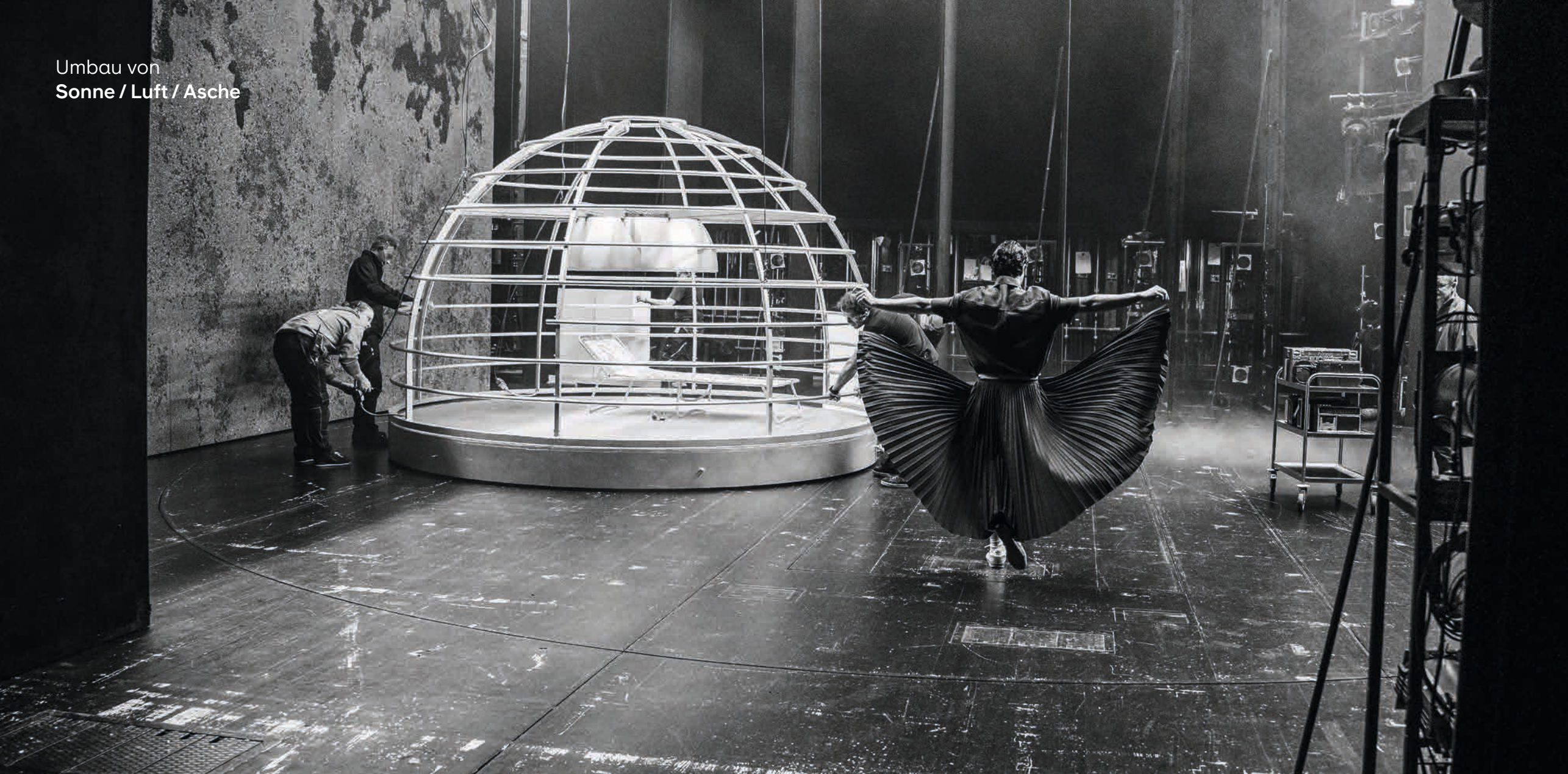
www.draiflessen.com

DRAIFLESSEN COLLECTION



Draiflessen Collection • Georgstr. 18 • 49497 Mettingen

Umbau von
Sonne / Luft / Asche



Verena Maria Bauer

Sascha Maria Icks

Michi Wischniowski

SCHAUSPIEL



Erste Textprobe auf der
Probephöhne zu **Drei Winter**



Oliver Meskendahl

Hans-Christian Hegewald

Monika Vivell

Amaru Albancando

Lua Mariell Barros Heckmanns

Stefan Haschke



Abbau nach der Vorstellung
Der große Gatsby



Ronald Funke

Annika Martens

William Hauf

Solveig Eger

Thomas Kienast



Zu den Ensemble
Biografien



EMINE SEVGI ÖZDAMAR

Die Brücke vom goldenen Horn

Premiere 29.08.2025 emma-theater

Schauspiel nach dem gleichnamigen Roman, Uraufführung

Emine Sevgi Özdamar erzählt in ihrem Roman von ihren ersten Jahren als Gastarbeiterin in Deutschland, von Akkordarbeit und der Suche nach Identität und von ihrem Weg zurück nach Istanbul zwischen Schauspielstudium und politischem Aufbruch. Dabei schlägt sie nicht nur mit ihren Geschichten, sondern auch mit ihrer besonderen Sprache Brücken, die die Welten zwischen der Türkei und Deutschland, Istanbul und Berlin, lebendig werden lassen. Das Theater Osnabrück reist gemeinsam mit Özdamar zurück an den Bosphorus und knüpft von dort aus neue Verbindungen nach Deutschland. Regisseur Tanju Girişken entwirft gemeinsam mit dem Ensemble und unterstützt durch die türkische Community Osnabrücks eine empathische Erzählung vom Ankommen und Weggehen, Heimweh und Neuanfang.

Inszenierung: Tanju Girişken

Ausstattung: Nele Schiller

Musik: Hans Könnecke

Für mich ist der Roman die Geschichte all derer, die das freie Denken in einer anderen Sprache gefunden haben, die ihre Worte in der Sprache der anderen geheilt haben.

Tanju Girişken, Regisseur

SENECA

Ödipus Exzellenz

Premiere 31.08.2025 Theater am Domhof

Schauspiel nach Seneca

Die Pest geht um in Theben. König Ödipus, als Einziger davon verschont, ist sich in einer seltsamen Sensibilität seines Schicksals bewusst und steht ratlos seiner mit Unheil geschlagenen Stadt gegenüber. Er hofft auf Erlösung vom Orakel in Delphi, doch die Prophezeiung wendet sich zielgerichtet gegen ihn: Diesem Übel liegt kein göttliches Schicksal, sondern sein persönliches Versagen zugrunde. Wie verhält sich also ein Herrscher, der mit seiner eigenen Schuld konfrontiert wird?

Dieser Frage geht die Inszenierung jedoch nicht innerhalb des antiken Dramas nach, sondern vor dem Hintergrund einer anderen, ebenso antiken Institution: der katholischen Kirche. Die Geschichte des Königs Ödipus wird zum Spiegel einer Institution, die sich jahrzehntelang geweigert hat, hinzusehen und enthüllt die Mechanismen von Machtmissbrauch und seiner Verschleierung.

Inszenierung: Lorenz Nolting

Mitarbeit: Sofie Boiten

Bühne: Robin Metzger

Kostüme: Lea Jansen

Video: Sofie Boiten, Lorenz Nolting

Musik: Alexander Zwick



*er spricht nicht, mein Gott,
er will mir etwas zeigen,
und doch tut er es nicht.
das Licht darf den Gedanken
meines Gottes nicht sehen,
er schämt sich, verbirgt seinen Zorn,
was ist es?*

Ödipus, Seneca

*Was ist die größere Schuld:
Es zu wissen, aber nichts sagen,
oder blind dafür gewesen zu sein?*

Lorenz Nolting & Sofie Boiten



WILLIAM SHAKESPEARE

Wie es euch gefällt

Premiere 11.10.2025 Theater am Domhof

Schauspiel mit Musik

Zwei Herzöge, zwei adlige Töchter, zwei junge Edelmänner, zwei Narren und zwei Schäfer:innen – mehr braucht Shakespeares wohl tiefgründigste Liebeskomödie nicht. Die Bühne wird zum Spielplatz der Liebes- und Lebensentwürfe, zu einer Parallelwelt, in der gesellschaftliche Normen und Werte außer Kraft gesetzt sind und das Diktat des „Normalen“ sich verflüchtigt. Eine Utopie? Vor dem Zorn des tyrannischen Herzogs flieht Rosalind als Mann verkleidet mit ihrer Cousine und dem Narren in den Wald von Arden. Auch der verliebte Orlando muss das Königreich verlassen und trifft im Wald auf seine verkleidete Rosalind, die er aber nicht erkennt.

Für einen kurzen Moment
gerät im Wald von Arden alles
ins Schweben.
Aus Ernst wird Spiel und umgekehrt.
Wer ist Mann und warum Frau?
Und was ist, wenn ich beides bin,
die Grenzen sich auflösen?
Das Stück fragt mich:
Wo bin ich frei, wo nicht?

Christian Schlüter, Regisseur

Für Rosalind eine einmalige Chance, seine Gefühle auf den Prüfstand zu stellen. Ein sich immer schneller drehender Reigen der entflammten Herzen entsteht, zwischen Schwärmerei und Schwermut lösen sich die Zwänge der Realität auf.

Inszenierung: Christian Schlüter

Bühne: Anna Bergemann

Kostüme: Lucia Frische

Musik: Augustin Zimmer

+ Mit Live-Band



Wir empfehlen die Serie „Shangela. We’re Here“ und die Bilder von René Magritte, hier: Les Amants, / VG Bild-Kunst · istock/arnart_design

LEO MEIER

fünf minuten stille

Premiere 25.10.2025 emma-theater

Komödie

Der Plan ist: Nichts zu sagen. Fünf Minuten Stille gegen den Lärm der Welt. Schweigen, um nicht sofort zu wissen, was gesagt und getan werden muss. Schweigen, um den anderen nicht sofort der Unwahrheit oder Intoleranz zu bezichtigen. Denn außerhalb des geschützten Theaterraumes stehen sich Positionen gegenüber, die eine friedliche Stille verunmöglichen. Aber hier drinnen muss Verstummen möglich sein, denken die drei Figuren in der Komödie von Leo Meier – doch zu schweigen gelingt ihnen einfach nicht. So entsteht eine Not, die die Figuren aus der Stille in den Krach treibt. So schön die Idee war, jetzt jagt eine krude Geschichte die nächste und jede:r Spieler:in buhlt mit neuen Eitelkeiten um die Aufmerksamkeit des Publikums. Das war’s dann mit der Stille.

Inszenierung: Anna Werner

Ausstattung: Margrit Flagner

Ich habe Recht.

Nein, ich.

Ich.

Meine Rede!

LOT VEKEMANS

BLIND

Premiere 31.01.2026 emma-theater

Schauspiel

**Was würdest du
anders machen,
wenn du neu
anfangen könntest?**

Richard, ein pensionierter Ingenieur für Wasserwirtschaft, lebt allein und zurückgezogen in einer „Gated Community“. Seine Tochter Helen ist das Einzige, was ihm bleibt. Während sie als Anwältin das zerstörerische Verhalten der väterlichen Generation gegenüber Gesellschaft und Umwelt bekämpft, kann Richard nicht anerkennen, dass sich die Welt verändert hat. Er verlangt von Helen, dass sie sich um ihn kümmert, während sie seine Erblindung gegenüber allem um ihn herum nicht akzeptieren kann und möchte.

In *Blind*, dem neuen Stück der renommierten niederländischen Dramatikerin Lot Vekemans, sehen wir in den Alltag einer Beziehung, die in ihrer Bedingungslosigkeit kaum brutaler und zärtlicher sein kann.

Inszenierung: Judith Jungk

Ausstattung: Lucia Frische

DEA LOHER

Frau Yamamoto ist noch da

Premiere 13.02.2026 Theater am Domhof

Schauspiel

Wir befinden uns mitten in einer großen Stadt. Was sehen wir? Im Restaurant schiebt eine Frau ihre kranke Mutter als Grund vor, um nicht mit ihrem Freund zusammenziehen zu müssen. Im Fahrradladen schreibt ein Mann ein Liebesgedicht ins Nichts hinein. Im Park überzeugt eine Frau eine andere, für ein neues Waffennutzungsgesetz zu stimmen. Im verseuchten Fluss entdecken Angler:innen tote Fische. Immer wieder schweift unser Blick auf die Wohnung des Paares Erik und Nino, die sich, quasi unabsichtlich, langsam auseinanderleben.

Das Stück zeichnet das Panorama einer Gesellschaft, in der die Menschen zugänglich und scheu sind, vergnügungssüchtig und angstvoll. Einzig die Älteste, Frau Yamamoto, lässt ihre Tür offen, damit ein Durchzug entsteht, damit die Welt hereinkommen kann – in ihrer ganzen Schönheit und Grausamkeit.

Inszenierung: Alina Fluck

Bühne und Kostüme: Marleen Johow

Mitarbeit Kostüme: Svenja Mangold

Musik: Oskar Smolnny



**Wieso sollen wir sie einladen –
wir kennen sie überhaupt nicht.**

**Da würden wir was anfangen ...
Das können wir am Ende
gar nicht mehr kontrollieren.**



André Lhote / VG Bild-Kunst · istock/Marco Montatti · Orbon Alja

BETH STEEL

Wenn die Sterne fallen

Premiere 11.04.2026 Theater am Domhof

Schauspiel,
Deutsche Erstaufführung

**Ich möchte tanzen,
solange wir es noch
können.**

Hazel und Maggie wollen, dass der Tag für ihre jüngste Schwester Sylvia perfekt wird, denn sie heiratet heute Marek. Da darf kein Detail dem Zufall überlassen werden. Die Hochzeit ist doch der schönste Tag im Leben, oder nicht?

Und doch gibt es eine Kleiderkrise in letzter Minute, der Brautvater vergisst den Namen des Bräutigams und am Ende wird sich auch noch geprügelt. Je länger der Abend, je dröhnender die Musik und je stärker der Alkohol, desto tiefer brechen alte Wunden wieder auf. Längst verdrängte Konflikte, tiefsitzende Rassismen, alte Geheimnisse und politische Streitereien beherrschen die Figuren. Dieses Hochzeitsfest wird zum Mikrokosmos eines ganzen Milieus.

Mitreibend, komplex und mit einer Tragik, die nicht komischer sein könnte, stellt das Stück die Frage: Was passiert mit Menschen, die auf eine hoffnungslose Zukunft blicken?

Inszenierung: Christian Schlüter

Bühne und Kostüme: Anke Grot

TERÉZIA MORA

Muna oder Die Hälfte des Lebens

Premiere 23.05.2026 emma-theater

Schauspiel nach dem gleichnamigen Roman, Uraufführung

Mit 18 verliebt sich Muna bei einem Praktikum in der Lokalzeitung ihrer ostdeutschen Heimatstadt in den unnahbaren Magnus, der nach einer gemeinsamen Nacht spurlos verschwindet. Sie verlässt die Stadt, kämpft sich entschlossen in die Welt hinein, studiert und knüpft neue Beziehungen. Magnus aber bleibt ihr wichtigster innerer Fixpunkt. Nach sieben Jahren treffen die beiden sich durch Zufall wieder und es scheint, als hätte Muna endlich ihr Zuhause in der Welt gefunden. Schon bald aber zeigen sich die ersten Risse in der „Idylle“, prägen Kälte und Gewalt ihre Beziehung. Doch Muna kämpft weiter...

Die mehrfach preisgekrönte Schriftstellerin Terézia Mora dekonstruiert den Glauben an die vollkommene, glückselige Liebe und beschreibt in ihrem Roman internalisierte Misogynie. *Muna* entfaltet einen erzählerischen Sog, den wir im emma-theater zur Uraufführung bringen.

Inszenierung: Leonie Rebentisch

Ausstattung: Florence Schreiber

Unterstützt durch



THEATERVEREIN
OSNABRÜCK

+ Sehen Sie hier ein Interview von Denis Scheck mit der Autorin in der ARD Mediathek:



WIEDERAUFNAHMEN

How to Date a Feminist

Samantha Ellis

ab 20.09.2025 emma-theater

„Großes Kino im kleinen Theater.“

Matthias Liedtke, NOZ

Inszenierung: Anna Werner

Bühne und Kostüme: Margrit Flagner

Musik: Hans Könnecke

All das Schöne

Duncan Macmillan

ab Februar 2026 StadtGalerie Café

„Super wichtiges Thema, welches einem auch nochmal vor Augen führt, wie wundersam, und schön es eigentlich ist, gemeinsam zu leben und zu lieben.“

Publikumsstimmen

Inszenierung: Judith Jungk

Bühne und Kostüme: Sarah Pöhlmann

Prima Facie

Suzie Miller

ab 25.09.2025 emma-theater

Inszenierung: Antonie Zschoch

Bühne und Kostüme: Sophie Lenglachner

Musik: Theo Voerste

Kunst

Yasmina Reza

ab 30.10.2025 emma-theater

ab 25.01.2026 Theater am Domhof

Inszenierung: Christian Schlüter

Bühne und Kostüme: Margrit Flagner



WOHNEN  WERTE
Immobilien
Beratung
Entwicklung

Bühne frei für Ihren Hausverkauf!

Wir freuen uns auf Sie und Ihre Immobilie. Jetzt wünschen wir Ihnen eine wundervolle Theaterspielzeit.



Wohnen & Werte Immobilien GmbH

Telefon: 0541-91 53 14 10 E-Mail: info@wohnen-werte.de www.wohnen-werte-immobilien.de

Bücher, die die Welt bedeuten

Dom Buchhandlung – Glauben. Wissen. Leben.

© tometu / istock



Domhof 2 • 49074 Osnabrück • Telefon 0541 35738-20
bestellservice@dom-buchhandlung.de

www.dom-buchhandlung.de


Dom Buchhandlung
Buch & Kunst & mehr

RESIDENZPROGRAMM

THEATER IN UNSICHEREN ZEITEN

Residenzprogramm studio OSNA am Theater Osnabrück

Seit 2013 fördern der Theaterverein Osnabrück und das Theater Osnabrück gemeinsam junge Künstler:innen. Mit dem neuen Residenzprogramm studio OSNA soll diese Förderung ganzheitlich erweitert werden. In unserer Gegenwart wird der Wunsch nach neuen Formen der Zusammenarbeit am Theater wichtiger. Daher möchten wir künstlerischen Nachwuchs einladen, gesellschaftliche Entwicklungen zu reflektieren, unsere Ressourcen zu nutzen und gemeinsam an einer Zukunft des Theaters zu arbeiten.

Die oder der ausgewählte Künstler:in wird für insgesamt zwei Monate über die Spielzeit 2025/26 verteilt in verschiedenen Phasen vor Ort arbeiten und einen Text, eine Performance, eine szenische Einrichtung oder eine Installation erarbeiten. Ergänzende Veranstaltungen und Diskursformate begleiten den künstlerischen Prozess.

Das Residenzprogramm studio OSNA wird unterstützt vom Theaterverein Osnabrück.



THEATERVEREIN
OSNABRÜCK



THEATERVEREIN
OSNABRÜCK



Bereits 80 Jahre – seit September 1945 – unterstützen Bürger:innen Osnabrücks ihr Theater. Wir gestalten mit Leidenschaft und Engagement die Kultur und Zukunft unserer Stadt aktiv mit und laden Sie herzlich ein, mit dabei zu sein!

Elisabeth Zumbrägel, Vorsitzende

Uns verbindet die Begeisterung für Schauspiel und Musiktheater – in einer 80-jährigen Tradition. Gemeinsam fördern wir die Entwicklung des Theaters mit neuen Formaten und stärken junge Talente. Wir, die sich für das Theater engagieren, möchten näher dran sein am Puls des Geschehens: Ob bei Begegnungen im kleinen Kreis mit den Künstler:innen, bei einem gemeinsamen Ausklang des Theaterabends unter Freund:innen oder auf gemeinsamen Reisen zu befreundeten Theatern und Festivals.

M⁴
MUSEUMSQUARTIER
OSNABRÜCK

OSNABRÜCK[®]
DIE | FRIEDENSTADT

**DEMOKRATIE
ZÄHLT!**

DIE VILLA
FORUM FÜR ERINNERUNGSKULTUR UND ZEITGESCHICHTE



Museumsquartier Osnabrück
Lotter Straße 2
49078 Osnabrück
www.museumsquartier-osnabrueck.de

Kontakt:

info@theaterverein-os.de
www.theaterverein-os.de

Spendenkonto:

Theaterverein Osnabrück e. V.
Sparkasse Osnabrück
IBAN: DE56 2655 0105 0000 2555 54

Bühnenprobe
Hieronymus B.



Bojan Micev

Emelie Söderström

Esaül Llopis Castelló

Barbara Minacori

TANZ





Luigi Imperato

Jeongmin Kim

John O'Gara

Ambre Twardowski

Richard Nagy

Emanuela Vurro



THOMAS NOONE

All our Stories

Premiere 25.10.2025 Theater am Domhof

In *All our Stories* steht die Musik des einzigartigen Komponisten Kinan Azmeh im Zentrum. Sie inspiriert den Choreographen Thomas Noone zu einer Reise, die von Aufbruch und Ankunft erzählt, von Zugehörigkeit und der Veränderung unserer Lebensrealität. Eine Suche nach der eigenen Identität, die dabei die Geschichte eines jeden von uns sein kann. Mit seiner feinfühligsten, tiefgehenden und humoristischen Art baut Noone eine Brücke in unser aller Leben und feiert mit Dance Company und Symphonieorchester die kulturelle Vielfalt und Osnabrück als künstlerische Heimat.

Thomas Noone arbeitet international als Choreograph und entwickelt Stücke für seine eigene Company sowie für bekannte Ensembles wie das Ballett Basel oder das Ballet Nacional Chileno in Chile.

Choreographie: Thomas Noone
Musikalische Leitung: Seong-Bin Oh
Musik: Kinan Azmeh
Bühne und Kostüme: Isabel Kork

+ Mit dem Osnabrücker Symphonieorchester

JOHANNA NUUTINEN

ÆON

Premiere 13.12.2025 emma-theater

Jeder Anfang hat sein Ende und mit jedem Ende beginnt etwas Neues. *ÆON* nimmt uns mit auf eine tänzerische Erkundung der Zeit und der fortwährenden Zyklen unserer Existenz. In ihrem sensiblen, klaren choreographischen Stil erforscht die finnische Choreographin Johanna Nuutinen die zerbrechliche Unendlichkeit der Ursprünge, die Spannung zwischen Vergangenheit und Zukunft und die Ungewissheit des Ausgangs. Zwischen Vergangenheit und Zukunft schwebend, verweilt das Stück in den Räumen der Entscheidung, wo sich Momente ausdehnen, bevor sie entgleiten. Schließlich konfrontiert mit dem Ende – nicht als Abschluss, sondern als Schwelle zur Veränderung.

Choreographie: Johanna Nuutinen
Kostüme: Erika Turunen
Licht: Tuomas Honkanen

+ Entdecken Sie hier die Arbeiten der gefeierten finnischen Choreographin Johanna Nuutinen:



DANCE COMPANY THEATER OSNABRÜCK

Junge Choreograph:innen

Premiere 28.03.2026 emma-theater

In den täglichen Proben beschäftigen sich die Tänzer:innen der Dance Company mit den Ideen und Visionen anderer Kunstschaffenden. Bei den Jungen Choreograph:innen drehen wir die Rollen um. Die Tänzer:innen erhalten die Möglichkeit, ihre Ideen und Visionen zu entwickeln, individuelle Bewegungssprachen zu erforschen und sie in eigenen Produktionen auf die Bühne zu bringen. Auch in dieser Spielzeit werden wieder interessante Kurzstücke den Weg auf die Bühne des emma-theaters finden.

Choreographie:
Dance Company Theater Osnabrück

Hier, wo die Unterstützung am größten ist, bei uns am Theater Osnabrück, gehen die Choreograph:innen von morgen ihre ersten Schritte.

Britta Horwath & László Nyakas,
Tanzdirektion

Save the Date

22–26 April 2026

European Media Art Festival No 39

Osnabrück

ema.de

→ Filmprogramme
→ Ausstellungen
→ Campus
→ Talks

CARL ORFF / ALBA CASTILLO

Carmina Burana

Premiere 06.06.2026 Theater am Domhof

spartenübergreifendes Projekt

O Fortuna, du bist veränderlich wie der Mond. So beginnt und beendet Carl Orff sein bekanntestes Werk und sinniert darin über das wechselnde Glück und den unerlässlichen Kreislauf des menschlichen Schicksals. Die *Carmina Burana*, eine Anthologie mittelalterlicher Lieder, feiert die Schönheit des Frühlings, huldigt das Leben und preist die Macht der Liebe. Orff liefert mit seiner Musik zu diesen Texten die Grundlage für ein sinnliches Gesamtkunstwerk und legt die szenische Gestaltung bewusst in die Hände von Regisseur:innen und Choreograph:innen. Musik, Gesang und Tanz stehen untrennbar Seite an Seite und so laden die spanische Choreographin

Alba Castillo und die Dance Company die Kolleg:innen aus Musiktheater, Orchester und Chor zu einer gemeinsamen Auseinandersetzung über Glück, Wohlstand, Liebe und deren Vergänglichkeit ein.

Choreographie: Alba Castillo

Musikalischer Leiter: Benjamin Huth

Bühne: Darko Petrovic

Licht: Lukas Marian

Kostüme: Lucia Frische

+ Mit dem Osnabrücker Symphonieorchester, dem Musiktheater, dem Chor und Extrachor sowie dem Kinderchor und einem Bürgerchor.



Die „Carmina Burana“ war das erste Stück, bei dem ich als Kind auf einer Bühne getanzt habe. Jetzt darf ich es selbst choreographieren. Der Kreis schließt sich.



Carmina Burana · istockoleg66

INTERNATIONALE

Tanzgala

Premiere 20.06.2026 Theater am Domhof

Über die gesamte Spielzeit hinweg zeigen die Tänzerinnen und Tänzer der Dance Company Theater Osnabrück hochkarätigen, zeitgenössischen Tanz. Ein fulminanter Abschluss ist die alljährliche Tanzgala, bei der internationale Gäste aus der Tanzwelt nach Osnabrück eingeladen werden. Gemeinsam mit unserer Company, den Gästen und dem Publikum feiern wir die Vielfalt des Tanzes.

Ermöglicht wird die Tanzgala auch in diesem Jahr durch das Engagement der Tanzpaten.

Tanzpaten Osnabrück

WIEDER-AUFNAHMEN

Hieronymus B.

Nanine Linning / Les Deux Garçons

ab 07.09.2025, Theater am Domhof

„Ein Fantasivoller Abend mit einer Choreographie wie man sie von Nanine Linning in Osnabrück lieben gelernt hat. Bravo.“

Publikumsstimme

Musikalische Leitung: Benjamin Huth

Konzept und Choreographie:

Nanine Linning

Bühne und Kostüme:

Atelier Les Deux Garçons

+ Mit dem Osnabrücker Symphonieorchester

Eine Produktion des Theaters und Orchesters Heidelberg, UA 18.01.2015, koproduziert mit der Stichting Jheronimus Bosch 500



SONDERFORMATE

choreoLAB

Im choreographischen Labor tauchen Zuschauer:innen in die kreativen Ideen Tanzschaffender ein und erleben einen ganz besonderen Status künstlerischer Arbeit – die Recherche. Bevor Tanzstücke Premiere feiern, verhandeln Künstler:innen in Recherchen ihre aktuellen Fragestellungen und Ideen. Im *choreoLAB* treffen regionale, aufstrebende Tanzschaffende mit dem Status-Quo ihrer künstlerischen Idee erstmals auf ein Publikum, um im Anschluss in gemeinsamen Gesprächen Feedback und Eindrücke für die weitere Arbeit zu erhalten.

Das choreoLAB wird präsentiert von
höhenflug reisen.



Im Rahmen unserer Zusammenarbeit bietet *centrumed* der Dance Company gezielte Unterstützung in den Bereichen Prävention und Rehabilitation an, um ihre Leistungsfähigkeit zu steigern, Verletzungen vorzubeugen oder entstandene

Verletzungen effektiv zu rehabilitieren. Wir unterstützen die Zusammenarbeit zwischen Sport und Kunst und entwickeln gemeinsam innovative Projekte.



Tanzpaten Osnabrück

Tanz in dieser Qualität in Osnabrück erleben zu können macht uns stolz. Wir freuen uns, unsere Dance Company in so vielfältigen Choreographien zu sehen und sie bei ihrer Entwicklung unterstützen zu dürfen.

*André Bruns, Christel Buermeyer, Petra Coppenrath, Hilde Middelberg,
Orgateam der Tanzpaten*

Uns Tanzpaten verbindet alle eines: die Liebe zum Tanz. Mit Tatkraft und Engagement unterstützen wir die Arbeit unserer Dance Company Theater Osnabrück, ermöglichen die internationale TANZGALA und fördern den Nachwuchs. Wir stärken dem Tanz den Rücken und sind nah dran – exklusiv im Tanzsaal, bei Probenbesuchen sowie gemeinsamen Aktivitäten und Projekten. Über den tänzerischen Teller- rand lassen uns unsere regelmäßigen Ausflüge und Reisen blicken, die unsere Initiative organisiert.

Kontakt:

tanzpaten@theater-osnabrueck.de
www.tanzpaten.de

Spendenkonto:

Städtische Bühnen Osnabrück gGmbH
Sparkasse Osnabrück
IBAN: DE96 2655 0105 0000 5432 15
Stichwort „Tanzpaten“



Probe im emma-theater zu
Drei kleine Schweinchen

Sonja Giesecke

Saba Baghaei

Amélie Althaus

Emil Schwarz

JUNGE BÜHNE



ANNA GAVALDA

35 Kilo Hoffnung¹⁰⁺

Premiere 14.09.2025 emma-theater

Bühnenfassung von Petra Wüllenweber

David geht in die 6. Klasse. Zweimal ist er schon sitzengeblieben. Die Schule interessiert ihn nicht. Seit er ein kleines Kind ist, ist er viel lieber bei seinem Großvater Léon im Schuppen. Dort bastelt und baut er an allerlei neuen Erfindungen. Doch das alles nützt ihm in der Schule wenig. Während Davids gescheiterte Schullaufbahn für seine Eltern eine große Belastung ist, bleibt ihm nur der Großvater als emotionaler Halt.

Die Bestsellerautorin Anna Gavalda zeichnet das sensible Bild eines Kindes, das seine Begabung woanders sieht als in den klassischen Anforderungen des Bildungssystems.

Inszenierung: Frank Hörner

Bühne und Kostüme: Sandra Linde

Musik: Sebastian Maier

Alle Produktionen
des Jungen Theater Oskar
werden ermöglicht durch

OSKARs FREUNDE
JUNGES THEATER IN STADT UND LANDKREIS OSNABRÜCK e.V.

NICK BARNES / MARK DOWN

Spaceman¹²⁺

Premiere 30.09.2025 emma-theater /
Theater im Klassenzimmer

In deutscher und englischer Sprache

Das Weltall, unendliche Weiten und Physik! Der geniale Professor Blastow taucht voller Begeisterung in spannende Weltraumphänomene wie den Urknall und die Geheimnisse des Kosmos ein. Dazu nimmt er uns mit auf die Weltraumreise von Bud. Ferne Planeten und Sterne sind genau die Dinge, die Bud am meisten interessieren. Als dann noch eines Tages Außerirdische über den alten Röhrenfernseher von Opa Kontakt zu ihm aufnehmen, steht für Bud fest, er wird Weltraumfahrer. Schon bald fliegt er an Jupiter und Mars vorbei, um neue Welten zu entdecken.

Mit viel Sprachwitz und englischem Humor erzählt *Spaceman* die Geschichte von Bud und seinem Weltraumabenteuer als kindgerechte Science-Fiction-Story.

Inszenierung: Felix Sommer

Übernahme vom Westfälischen Landestheater

FAMILIENSTÜCK

Aladin und die Wunderlampe⁶⁺

Premiere 30.11.2025 Theater am Domhof



Familienstück zur
Weihnachtszeit

Eine gelangweilte Prinzessin auf Abwegen verliebt sich in Aladin, einen ungeschliffenen, aber ziemlich cleveren Träumer. Ein böser Zauberer strebt nach der Weltherrschaft. Der Sultan verspricht jedem, was ihm gerade passt, denn: „So ist es nun mal in der Politik“. Und der Großwesir will nichts lieber, als die Prinzessin zu heiraten und seinen Rivalen so schnell wie möglich los zu werden. Gut, dass Aladin die Wunderlampe hat, die ihn zum Herrn über einen ziemlich großmäuligen, aber mächtigen Geist macht – doch als der Zauberer ihm die Lampe mit einem Trick abnimmt, ist nicht nur Aladins Leben in Gefahr.

Peter Raffalt kombiniert in seiner Neufassung des berühmten Märchens aus „1001 Nacht“ die bekannten Motive des Stoffs mit modernen Elementen zu einem Abenteuer mit Poesie.

Inszenierung: Marcelo Diaz

Bühne und Kostüme: Anja Furthmann

Musik: Daniel Huss

Ermöglicht durch



ALADIN:

**Wenn du könntest,
was würdest du dir wünschen?**

DSCHINN:

**Ja... das Größte... das Wichtigste...
das Kostbarste: Die Freiheit!**



Jetzt beim
Malwettbewerb
mitmachen!

FINEGAN KRUCKEMEYER

Die Wut, die uns vereint ¹⁴⁺

Premiere 15.02.2026 emma-theater

Also...

zurzeit nerven alle

einfach tierisch.

Findest du nicht?

Früher waren Connors Eltern eigentlich ganz nett. Aber mittlerweile ist er 16, und in letzter Zeit sind sie unerträglich – ganz genau so wie der Rest der Welt auch. Einfach alles und jede:r gehen Connor so sehr auf die Nerven, dass er nicht mehr weiß, wohin mit seiner Wut. Als er versehentlich seinen besten Freund bewusstlos schlägt, wissen seine Eltern sich nicht mehr anders zu helfen: Sie setzen ihn in einer abgelegenen Waldhütte aus, damit er dort zur Besinnung kommt. Allerdings hat er nicht damit gerechnet, dass er im Wald auf Lotte treffen würde – und die ist noch viel wütender als er.

Kruckmeyers Drama über die Pubertät ist voller Tragik und Komik zugleich.

Inszenierung: David Moser

Bühne und Kostüme: N.N.

Musik: Justus Wilcken

EVA ROTTMANN

Die Prinzessin, die auszog, den Prinzen zu retten ⁵⁺

Premiere 12.04.2026 emma-theater

Uraufführung

Um zu heiraten, muss die Prinzessin zuerst von einem Drachen entführt und vom auserkorenen Prinzen gerettet werden – so steht es in jedem Märchenbuch. Doch in diesem Märchen kommt alles ganz anders als erwartet: Der Drache ist alt und hat seine Brille vergessen. Deshalb entführt er statt der Prinzessin den vor Angst zitternden Prinzen. Welche Prinzessin lässt sich das schon gerne gefallen? Mutig springt sie auf ihr Pferd, reitet dem Drachen hinterher, befreit den Prinzen und gibt dem Drachen noch ganz nebenbei eins auf die Nase.

In diesem Märchen wird mit bekannten Märchenmotiven unterhaltsam gespielt und überlebte Geschlechterrollen augenzwinkernd parodiert.

Inszenierung: Tanja Spinger

Bühne und Kostüme: Margit Flagner

Musik: Felix Reisel

SASKIA NIECHIZIAL

Das kleine hÄWaS ³⁺

ab Herbst 2025 mobil

Tanztheater mit Livemusik

nach dem Buch von Saskia Niechizial

Das kleine hÄWaS liebt es, an kaltem Eis zu schlecken, im Matsch zu springen und die Welt zu erkunden. Wäre da nur nicht diese eine Sache – ihm fehlen so oft die Wörter. Mal klingen sie anders als gewünscht, mal stolpern sie durcheinander und mal wollen sie gar nicht erst heraus.

Gemeinsam mit dem kleinen hÄWaS begeben wir uns auf die Suche danach, für das Leben eine Sprache zu finden. Eine Sprache voller Bilder, Bewegungen, Musik und Gefühle. Eine Sprache, in der wir uns alle verstehen.

Inszenierung: Sonja Giesecke /
Tanja Spinger

Die Produktion ist mobil für Kitas und Grundschulen zu buchen: schulbuchung@theater-osnabrueck.de

Ermäßigungen für Familien

Eine Übersicht aller
Angebote finden Sie auf

SEITE 104

Familien-Abo

5 Vorstellungen / Konzerte
ab 8 Jahren

SEITE 92

Konzert-Abos

4 Sinfoniekonzerte
Angebote für Kinder, Jugendliche
und Familien

SEITE 93

WIEDER- AUFNAHMEN

Fridolin will fliegen lernen ³⁺

Theaterstück mit Live-Musik

ab 26.08.2025 Oberes Foyer

Inszenierung: Tanja Spinger /

Sonja Giesecke

Bühne: Margit Flagner

Musikkomposition: Daniel Huss

Influencer ¹⁴⁺

Franziska Theresa Schütz /

Tanja Spinger & Ensemble

ab 06.01.2026 emma-theater

Inszenierung: Franziska Theresa Schütz

Bühne: Annemarie Niehaus

Kostüme: Sarah Pöhlmann

Musik und Video: Riccardo Castagnola

Drei kleine Schweinchen ⁵⁺

Tanztheater nach dem Märchen
von Joseph Jacobs

ab 12.10.2025 emma-theater

Inszenierung und Choreographie:

Lidia Melnikova

Bühne und Kostüme: Margrit Flagner

Musikkomposition: Daniel Huss



JUNGE KONZERTE

JUNGE KONZERTE

0–6 JAHRE

Die Kinderkonzerte richten sich an unser jüngstes Publikum und regen zum Zuhören, Mitmachen, Bewegen und Stillsein an. Gemeinsam gehen wir auf musikalische Reisen zu den fantasievollsten Orten und ihrer Musik. Nach den Konzerten können die Instrumente des Konzertes genauer unter die Lupe genommen werden.

Die Welt der Insekten

Fr. 10.10.2025, 15:30 Uhr
Sa. 11.10.2025, 15:30 Uhr
Do. 23.10.2025, 15:30 Uhr

Die verrückte Küche

Mi. 26.11.2025, 15:30 Uhr
Mi. 03.12.2025, 15:30 Uhr
Sa. 13.12.2025, 15:30 Uhr

Der Flug ins All

Mi. 18.02.2026, 15:30 Uhr
Do. 26.02.2026, 15:30 Uhr
Fr. 27.02.2026, 15:30 Uhr

Die Vulkaninsel

Mi. 01.04.2026, 15:30 Uhr
Do. 02.04.2026, 15:30 Uhr
Di. 07.04.2026, 15:30 Uhr

FAMILIENKONZERTE

AB 11 JAHREN

Inside the Orchestra

Ein Orchester, das begehbar wird. Musik, die sich verändert – mal vertraut, mal überraschend neu und durch elektronische Klänge erweitert. Bekannte und unbekannte Werke verschmelzen zu einem einzigartigen Hörerlebnis, begleitet von der atmosphärischen Musik von Lukas Kiedaisch.

Dirigent und Moderation:

Christopher Lichtenstein
So. 14.06.2026, 14:00 + 16:00 Uhr
Theater am Domhof

Familienweihnachtskonzert

Auch in diesem Jahr erklingt das Weihnachtskonzert nachmittags mit besonderer Ausrichtung für die ganze Familie. Unter der Leitung von Benjamin Huth bringen Mitglieder des Musiktheaters das Publikum gemeinsam mit dem Osnabrücker Symphonieorchester in vorweihnachtliche Stimmung. Mitsingen erwünscht!

Solist:innen: Ensemblemitglieder

des Theater Osnabrück
Dirigent: Benjamin Huth
So. 21.12.2025, 16:00 Uhr
Theater am Domhof

SCHULKONZERTE

FÜR ALLE KLASSENSTUFEN

In moderierten Schulkonzerten entdecken die Kinder und Jugendlichen die Welt der klassischen Musik und große Werke der sinfonischen Musik.

Osnabrück sucht den Superstar

1. Schulkonzert für 11 bis 13-Jährige
Mi. 04.02.2026, 10:00 + 11:30 Uhr
OsnabrückHalle / Kongress-Saal
Dirigent: Christopher Lichtenstein
Moderation: Paula Römer

Tschaikowsky: Sein Leben und die Musik

2. Schulkonzert für 14 bis 18-Jährige
Di. 14.04.2026, 10:00 + 11:30 Uhr
OsnabrückHalle / Kongress-Saal
Dirigent: Christopher Lichtenstein
Moderation: Joanna Willenbrink

Klänge aus dem Barockschloss

3. Schulkonzert für 6 bis 10-Jährige
Di. 12.05.2026, 10:00 + 11:30 Uhr
Theater am Domhof
Dirigent: Ricardo Magnus
Moderation: Joanna Willenbrink

Alle Infos zur Konzertvermittlung,
auf S. 84

ON TOUR

FÜR 3–99 JAHRE

Hör mal: Klassik!

Mit *Hör mal: Klassik!* kommt die Musik zu den Menschen! Musiker:innen des Osnabrücker Symphonieorchesters bringen in moderierten Kammerkonzerten klassische Musik dorthin, wo die Menschen sind – in Gemeinden des Landkreises, in Stadtteile Osnabrücks, in Schulen, Kitas, Kulturzentren und andere Begegnungsorte. Im Mittelpunkt stehen bekannte Werke, die viele bereits bewusst oder unbewusst gehört haben.

Nähere Informationen unter



In Kooperation mit dem Studiengang
Musikpädagogik der Universität Osnabrück.

Ermöglicht durch

felicitas und werner
+ egerland stiftung+
europäische jugendförderung



Probe im emma-theater zu
Drei kleine Schweinchen

In einer digitalen Zeit stellt das Theater für Kinder und Jugendliche einen einmaligen Raum für unmittelbare Erfahrung dar. Das Theater bringt zusammen, regt an und bereichert. Ein Ort, an dem Vorstellungskraft, Kreativität und demokratische Werte erwachen.

Wir vom Verein OSKARs Freunde e. V. fördern seit über 18 Jahren das Junge Theater Oskar. Ein Theater, das die Lebenswirklichkeiten von Kindern und Jugendlichen auf den Punkt bringt und sich an alle Altersklassen richtet. Pro Jahr erreicht das Ensemble in rund 200 Vorstellungen über 35.000 junge Zuschauer:innen aus Stadt und Landkreis Osnabrück, u. a. mit einem Netzwerk aus über 42 Kooperationsschulen – damit wird ein chancengleicher Zugang zum Theater ermöglicht.

Kontakt:
info@oskarsfreunde.de
oskarsfreunde.de

Spendenkonto:
OSKARs Freunde-Junges Theater in
Stadt und Landkreis Osnabrück e. V.
Sparkasse Osnabrück
IBAN: DE21 2655 0105 0000 2123 40



KONZERT

Generalmusikdirektor: Christopher Lichtenstein *1. Violine:* Michal Majersky · Anton Govorun · Dainis Medjaniks · Georgiana Andrea Costache · Adrian Wonnemann · Roman Bonfig · Matthias Göring · Andreas Szlachcic · Criselle Räßle · Aytan Ibrahimova *2. Violine:* Annika Spanuth · Silviu Müller-Agachi · Christian Heinecke · Georg Brunion · Ana Kirchmayer-Wonnemann · Mandy Wichate · Annika Marttila · Nico Zurawski *Viola:* Kaori Yoshida · Mariana Blanc · Minjeong Kim · Winfried Jochemczyk · Madlaina Degen *Violoncello:* Yuri Kim · Susanne Lamke · Stefan Mertin · Lavinia Reck *Kontrabass:* Matthias Wernecke · Stefan Zwick · Lisa Kläger *Flöte:* Birgit Grünwald · Manuela Karnholz · Sabine Szacknys · Milica Zivanic *Oboe:* Tobias Blum · Antje Hennenberg *Klarinette:* Vera Karner / Alexander Gurfinkel · Michael Gäbel · Marian Ghisa *Fagott:* Kwang-Hyun Cho · Matthias Lechtermann *Horn:* Sascha Hermann · Sandra Nagel-Gille / Joana Mateu Carles · Sonja Hajek · Hannah Mously · Hilmar Hajek *Trompete:* Andreas Heusing · Vivian Salinga · Christoph Schröder *Posaune:* Christof Lehan / Konstantin Kappe · Martin Räßle · Maximilian Schrag *Tuba:* Matthew Segger *Pauke/Schlagzeug:* Sergio Coutinho · Leonard Weiss / Raul Gonzalez Claros · Markus Uttenreuther *Harfe:* Lydia Steffens-Stützle

SINFONIE KONZERTE 25/26

Liebes Publikum,

vermutlich würden Sie sich selbst nicht die Frage stellen, warum Ihnen ein bestimmter Film gefällt oder Sie ein Gemälde besonders anspricht. Genau so ist es auch mit Musik: Sie drückt etwas aus, das in uns vorhanden ist und rührt uns damit an.

Es ist mir ein Anliegen, Sie Programme erleben zu lassen, in denen genau dies möglich werden soll. Da ich das Osnabrücker Publikum letztes Jahr habe kennenlernen dürfen, weiß ich, dass Sie diesen emotionalen Zugang haben. Damit beflügeln Sie mich als Dirigenten bereits jetzt.

Wie auf kaum einen anderen Komponisten trifft dies auf Edward Elgar zu, von dem Sie in den kommenden Jahren immer wieder Werke hören werden. Seine Musik ist erfüllt von Demut, Intimität und Lebenserfahrung. Von seiner 1. Sinfonie hat er selbst gesagt, sie sei Ausdruck einer „großen Hoffnung auf die Zukunft“. Welch treffenderes Motto könnte ich meiner ersten Spielzeit voranstellen!

Ich freue mich, Sie in unseren Konzerten begrüßen zu dürfen.

Ihr
Christopher Lichtenstein
Generalmusikdirektor



+ Hier und auf der Webseite finden Sie ein Video, in dem Christopher Lichtenstein die Saison vorstellt.

1. Sinfoniekonzert

28.09.2025, 18:00 Uhr, OsnabrückHalle
29.09.2025, 19:30 Uhr, OsnabrückHalle

Arthur Honegger

„Rugby“ *Mouvement symphonique Nr. 2*

Peter. I. Tschaikowsky

Fantasie-Ouvertüre „Romeo und Julia“

Edward Elgar

Sinfonie Nr. 1 As-Dur op. 55

In seiner Konzertprogrammatik möchte Christopher Lichtenstein einen Fokus auf Elgars Schaffen legen. Dieser ist bekannt für seine emotionale Tiefe und seine Fähigkeit, komplexe Gefühle und Stimmungen hervorzurufen. Seine 1. Sinfonie gilt als eines seiner Meisterwerke.

Eingeleitet wird das Konzert durch *Rugby* von Arthur Honegger. Inspiriert vom unvorhersehbaren Charakter eines Rugbyspiels wollte der Komponist die „wilde, abrupte und ungeordnete“ Natur des Sports musikalisch darstellen. Tschaikowskys berühmte *Fantasie-Ouvertüre Romeo und Julia* stellt für jeden fühlenden Menschen eine emotionale Zerreißprobe dar und bildet eine ideale Überleitung.

Dirigent: Christopher Lichtenstein



Weizenfeld mit Zypressen, van Gogh, The MET

ELGAR
SYKLUZ

2. Sinfoniekonzert

24.11.2025, 19:30 Uhr, OsnabrückHalle

Felix Mendelssohn Bartholdy

Streichersinfonie Nr. 1 C-Dur

Wolfgang Amadeus Mozart

Klavierkonzert Nr. 5 D-Dur KV 175

Georges Bizet

Sinfonie C-Dur op. 60

12 Jahre alt war Mendelssohn Bartholdy, als er seine *Streichersinfonie Nr. 1* komponierte, welche bereits sein außergewöhnliches musikalisches Talent und seine Fähigkeit, lebendige und ausdrucksstarke Musik zu schaffen, zeigt. Sein erstes vollständig selbstkomponiertes Klavierkonzert schrieb Mozart mit 17 Jahren, wie auch Bizet, als er seine *Sinfonie in C-Dur* schrieb. Diesen großartigen Frühwerken junger aufstrebender Komponisten schließt sich der 16-jährige Pianist Philipp Hahn an, der das Klavierkonzert von Mozart interpretieren wird. Dabei steht der französische Dirigent Nathanaël Iselin erstmals am Pult des Osnabrücker Symphonieorchesters.

Solist: Philipp Hahn (Klavier)

Dirigent: Nathanaël Iselin

Ermöglicht durch den Musikverein Osnabrück e.V.

MUSIKVEREIN

ELGAR
SYKLUZ

3. Sinfoniekonzert

15.12.2025, 19:30 Uhr, OsnabrückHalle

Edward Elgar

In the South (Alassio) op. 50

Richard Strauss

Burleske in d-Moll für Klavier und Orchester

Howard Hanson

Sinfonie Nr. 2 D-Dur op. 30 „Romantic“

Edward Elgar führt mit seiner Konzertouvertüre *In the South* in seinen Familienurlaub in die Landschaft und Atmosphäre der italienischen Riviera. Mit musikalischen Mitteln spiegelt er eine Region sowohl in ihrer Vitalität als auch in ihrer Schönheit wider. Die Pianistin Saskia Giorgini, erstmals in Osnabrück, wird mit Richard Strauss' *Burleske in d-Moll* ein Werk mit virtuosen Klavierpassagen und einem humorvollen, fast satirischen Charakter vortragen. Mit der *Romantic* von Howard Hanson erklingt ein Komponist, der hiesigen Konzertsälen im Gegensatz zu Kinohallen eher unbekannt ist. Das Filmmusikgenie Jerry Goldsmith war entsetzt, als er bei der Erstaufführung des Sciencefiction-Klassikers „Alien“ am Ende die Musik eines anderen Komponisten hören musste. Ohne Zweifel hat dieser Film maßgeblich zur Popularität dieser Blockbuster-Musik beigetragen.

Solistin: Saskia Giorgini (Klavier)

Dirigent: Christopher Lichtenstein

Ermöglicht durch den Musikverein Osnabrück e.V.

MUSIKVEREIN

4. Sinfoniekonzert

02.02.2026, 19:30 Uhr, OsnabrückHalle

Einojuhani Rautavaara *Cantus Arcticus*
Preisträger:instück

Hakon Børresen *Sinfonie Nr. 3 op. 21*

Es ist eine musikalische Reise durch Skandinavien bis zum Nordpol: Die den Skandinav:innen oft nachgesagte „Kälte“ entspricht nicht der tiefen Empfindung, die ihre Musik prägt und die Seele der Zuhörenden wärmt. *Cantus Arcticus* des finnischen Komponisten Einojuhani Rautavaara aus dem Jahr 1972 ist ein sogenanntes „Concerto for Birds and Orchestra“. Es macht die weite, mystische Landschaft des Nordens mit Vogelrufen und Naturgeräuschen musikalisch erfahrbar.

1932 komponierte Hakon Børresen seine *Sinfonie Nr. 3*. Die spätromantische Sinfonie verbindet klassische Formensprache mit einem ausgeprägten Sinn für nordische Klangfarben und einer gewissen lyrischen Melancholie. Der Komponist beweist eine brillante Orchesterbehandlung und erkundet zugleich Themen der Natur und der menschlichen Existenz.

Solist:in: Osnabrücker Musikpreisträger:in
Dirigent: Christopher Lichtenstein

OSNABRÜCKER
MUSIKPREIS
2025

Liebe Konzertbesucher:innen,

der Osnabrücker Musikpreis ist seit Jahrzehnten ein wichtiges kulturelles Highlight der Stadt Osnabrück. Nachdem nach langer Zeit die Felicitas und Werner Egerland Stiftung aus der Förderung ausgeschieden ist, haben wir als Vertreter dreier Religionsgemeinschaften uns entschieden, diesen Preis weiter zu ermöglichen.

Zum einen ist es uns ein Anliegen, das Musik- und Kulturleben aktiv zu unterstützen und wir freuen uns, junge Künstler:innen auf ihrem Weg zu begleiten. Zum anderen ist uns auch wichtig, im anschließenden Konzert für junges Publikum mit dem /der Preisträger:in auch junge Menschen für Musik zu begeistern.

Wir glauben, dass Musik und Kultur wichtige Bestandteile unserer Gesellschaft sind und elementare Fähigkeiten wie Empathie und Miteinander verstärken.

In diesem Sinne fühlen wir uns gemeinsam verbunden und wollen damit auch einen Beitrag zur Friedensstadt Osnabrück leisten.

Ulrich Beckwermt
Generalvikar
Bistum Osnabrück



Joachim Jeska
Superintendent
ev.luth. Kirchenkreis Osnabrück



Michael Grünberg
Vorsitzender
jüdische Gemeinde Osnabrück



JÜDISCHE GEMEINDE
OSNABRÜCK K.d.G.R.

5. Sinfoniekonzert

16.03.2026, 19:30 Uhr, OsnabrückHalle

Gabriel Fauré *Masques et Bergamasques op. 112*

Joseph Haydn *Sinfonie Nr. 53 „L'Impériale“*

Felix Mendelssohn Bartholdy *Sinfonie Nr. 4 „Italienische“*

Faurés 1919 geschriebene Suite *Masques et Bergamasques* erinnert mit ihrem Charme und ihrer Leichtigkeit an die französische Salonmusik des 18. Jahrhunderts und vereint humorvolle, verspielte und elegische Elemente, die eine stimmungsvolle, fast kokette Atmosphäre erzeugen. Die *L'Impériale* von Haydn beeindruckt durch ihre monumentale Struktur, lebendige Rhythmen und die raffinierten, gesanglichen Themen.

Mendelssohns *Italienische* spiegelt die Eindrücke seiner Reise durch Italien mit strahlenden Themen, südlicher Leichtigkeit und virtuosen Passagen musikalisch wider. Das Programm unter dem Gastdirigat von Cathrine Winnes vereint französische Raffinesse, österreichische Klassik und deutsche Romantik zu einem abwechslungsreichen Konzertabend.

Dirigentin: Cathrine Winnes

dransmarin.com

SMANN
ETTENWELT

die besten Marken

DRANSMA
KÜCHEN

hier zuhause.

die beste Beratung

die schönste Ausstellung

DRANSMANN
WOHNIDEEN

Möbelhaus Dransmann Jun. GmbH

Sutthäuser Str. 70 49124 GMH Holzhausen

6. Sinfoniekonzert

12.04.2026, 18:00 Uhr, OsnabrückHalle

13.04.2026, 19:30 Uhr, OsnabrückHalle

Ludwig van Beethoven *Coriolan-Ouvertüre*
Sergej Prokofjew *Violinkonzert Nr. 2 g-Moll op. 63*
Peter I. Tschaikowsky *Sinfonie Nr. 4 f-Moll op. 60*

Mit packender Dynamik und tiefer Emotionalität zeichnet die *Coriolan-Ouvertüre* die dramatische Geschichte des römischen Helden Coriolanus nach, indem Beethoven die inneren Konflikte und das tragische Schicksal des Protagonisten musikalisch nachzeichnet. Prokofjews 2. *Violinkonzert* verbindet lyrische, nahezu romantische Passagen mit kräftigen, oft unkonventionellen Rhythmen und harmonischen Wendungen. Es ist ein Meisterwerk der Konzertliteratur. Tschaikowskys *Vierte* ist ein emotionales und leidenschaftliches Werk.

Der berühmte Beginn der Sinfonie, der von einem düsteren „Schicksalsmotiv“ geprägt ist, zieht sich wie ein roter Faden durch das Werk und spiegelt die inneren Kämpfe des Komponisten wider.

Solist: Michal Majersky (Violine)
Dirigent: Christopher Lichtenstein

Unterstützt durch: **DÄLKEN**



Mondaufgang, Stanislaw Maslowski, 1884

7. Sinfoniekonzert

10.05.2026, 18:00 Uhr, Theater am Domhof

11.05.2026, 19:30 Uhr, Theater am Domhof

Arcangelo Corelli
Concerto grosso D-Dur op. 6 Nr. 1
Georg Friedrich Händel
Concerto grosso B-Dur op. 3 Nr. 1
Johann Sebastian Bach
Brandenburgisches Konzert Nr. 1 F-Dur BWV 1046
Alfred Schnittke
Concerto grosso Nr. 1

Es wird ein spannender Dialog zwischen den Stilen des Barocks und der Moderne: Nach Corellis bekanntem *Concerto grosso*, einem Meisterwerk des Barocks, folgt Händels *Concerto grosso*. Dieses zeigt den glanzvollen, festlichen Charakter des Barocks. Bachs *Brandenburgisches Konzert Nr. 1* ist mit seiner Vielfalt an Instrumenten und raffinierten Strukturen ein strahlendes Beispiel für seine Virtuosität und Erfindungskraft. Schnittke verbindet mit seinem *Concerto grosso Nr. 1* die Tradition des Barocks mit modernen Klangelementen und ungewöhnlichen Harmonien.

Das Werk schließt eine Brücke zwischen den musikalischen Welten, indem es das klassische *Concerto grosso*-Prinzip mit der Vielschichtigkeit und Komplexität der modernen Musik verschmilzt.

Musikalische Leitung: Ricardo Magnus

8. Sinfoniekonzert

20.06.2026, 19:30 Uhr,

Hoher Dom zu Osnabrück

22.06.2026, 19:30 Uhr,
Hoher Dom zu Osnabrück

Ludwig van Beethoven
Trauermarsch aus Eroica
Richard Strauss
Sinfonische Metamorphosen
Maurice Duruflé
Requiem op. 9

Mit dem berühmten *Trauermarsch* aus der *Eroica* schafft Beethoven eine unvergessliche Atmosphäre von Ernst und Würde. Er gehört zu den kraftvollsten Ausdrucksformen von Trauer und Verlust in der Musikgeschichte. Richard Strauss transformiert in seinen *Sinfonischen Metamorphosen* musikalische Themen und zieht die Zuhörenden in eine tiefgreifende musikalische Reise, die sich zwischen finsterner Dunkelheit und aufleuchtendem Licht bewegt. Maurice Duruflés *Requiem* verbindet Gregorianischen Choral mit impressionistischen Klangwelten und schafft eine einzigartige, meditative Atmosphäre. Mit seiner zarten, fast schwebenden Harmonik und der vollen Kraft von Orchester und Chor bringt es das Publikum an einen Ort der Besinnung und des Friedens.

Solist:innen: Susann Vent-Wunderlich und Jan-Friedrich Eggers
Dirigent: Christopher Lichtenstein
Mit: Osnabrücker Jugendchor und Domchor

In Kooperation mit Bistum Osnabrück



Lichtart

Olpe Dortmund Osnabrück Köln Mallorca
Warendorf Düsseldorf Münster Norderney

LICHT ... neu denken!

KREATIVE IDEEN
BUDGETORIENTIERT
INDIVIDUELLE PLANUNG
ÄSTHETISCHE KONZEPTE
PROFESSIONELLE UMSETZUNG

Lichtart Osnabrück GmbH & Co. KG

Albert-Einstein-Straße 36 | 49076 Osnabrück
Dipl.-Ing. Axel Kaufmann | T: 0541 34371671
osnabrueck@lichtart.de | www.lichtart.de



SONDERKONZERTE

Familienweihnachtskonzert

21.12.2025, 16:00 Uhr, Theater am Domhof
Dirigent und Moderation: Benjamin Huth

Weihnachtskonzert

21.12.2025, 19:30 Uhr, Theater am Domhof
Dirigent und Moderation: Benjamin Huth

Neujahrskonzert

01.01.2026, 17:00 Uhr, OsnabrückHalle
Dirigent und Moderation:
Christopher Lichtenstein

Familienkonzert: Inside the Orchestra

14.06.2026, 14:00 Uhr + 16:00 Uhr,
Theater am Domhof
Dirigent und Moderation:
Christopher Lichtenstein

Operngala

05.07.2026, 19:30 Uhr, Theater am Domhof
Dirigent: Christopher Lichtenstein

KAMMERKONZERTE

1. Kammerkonzert

Posaunenquartett
12.10.2025, 11:30 Uhr
Theater am Domhof / Oberes Foyer
Unter anderem mit: Konstantin Kappe,
Maximilian Schrag

2. Kammerkonzert

Streichsextett
30.11.2025, 11:30 Uhr
Theater am Domhof / Oberes Foyer
Brahms Sextett Nr. 1 op. 19
Boccherini Sextett op. 23 Nr. 5
Mit: Danylo Gertsev (Violine), Nico Zurawski
(Violine), Mariana Blanc (Viola),
Minjeong Kim (Viola), Yuri Kim (Violoncello),
Felix Zimmermann (Violoncello)

3. Kammerkonzert

Violine & Klavier
11.01.2026, 11:30 Uhr
Theater am Domhof / Oberes Foyer
Stücke für Violine & Klavier
Mit: Anton Govorun (Violine) und
Alfred Chen (Klavier)

4. Kammerkonzert

Flötentöne
22.03.2026, 11:30 Uhr
Theater am Domhof / Oberes Foyer
Werke von Barock bis Moderne
Mit: Milica Zivanic (Flöte), Manuela
Karnholz (Flöte), N.N. (Klavier)

Ermöglicht durch den Musikverein Osnabrück e.V.

MUSIKVEREIN

Kieback&Peter



Theater Osnabrück

**SMART.
GREEN.
BUILDINGS.**

Kieback&Peter Büro Osnabrück
☎ +49 541 569922-0
tb-osnabrueck@kieback-peter.de



Neues Ensemble im Mare

MARE
CAFÉ & BAR

Markt 22 Osnabrück T 970 6666 mare-osnabrueck.de
Mi-Do 15-21 Uhr Fr 15-23 Uhr Sa 10-23 Uhr So 13-19 Uhr
Mo & Di Ruhetag



Für das Viertelstündchen Sonntag – jeden Tag!



Lust auf Kuchen
Hot Chocolate Brownie



Lust auf Torte
Mandel-Bienenstich



Cafeteria fein & sahnig
Erdbeer-Joghurt

www.coppenrath-wiese.de

SCHLOSSKONZERTE

Mit der Spielzeit 2025/26 erscheinen die Schlosskonzerte im neuen Gewand. Nachdem in den vergangenen 13 Spielzeiten vor allem Sinfonien der Wiener Klassik auf dem Programm standen, kommen nun Werke aus der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts zu Gehör. Die Musik dieser Zeit ist noch viel zu wenig bekannt und es gibt eine Fülle von ansprechenden und reizvollen Werken zu entdecken. Diese Epoche hat sich nach den monumentalen Sinfonien der Spätromantik wieder intensiv einer kleineren Orchesterbesetzung zugewandt, für die die Schlossaula ein idealer Konzertraum ist. Völlig zu Unrecht musste diese Musik eine generelle Ablehnung erfahren, nur weil bestimmte Werke das Publikum in besonderem Maße gefordert haben. Aber daneben ist Musik geschaffen worden, die auf überraschende Weise neu klingt. Die Schlosskonzerte wollen ihr Publikum neugierig machen auf spannende musikalische Erlebnisse.

In Kooperation mit dem Institut für Musikwissenschaft und Musikpädagogik der Universität



1. Schlosskonzert

musica pro pace

Melodien als Widerstand

05.10.2025, 18:00 Uhr

Aula im Schloss

Karl Amadeus Hartmann

Concerto funebre für Solo-Violine und Streichorchester

Pavel Haas *Studie für Streichorchester*

Arthur Honegger *Sinfonie Nr. 2*

Violine: Dainis Medjaniks

Dirigent: Christopher Lichtenstein

Moderation: Stefan Hanheide

In Kooperation mit musica pro pace
als Teil der Osnabrücker Friedensgespräche

2. Schlosskonzert

Vorbilder

22.02.2026, 18:00 Uhr

Aula im Schloss

Maurice Ravel *Le Tombeau de Couperin*

Béla Bartók *Divertimento für Streicher*

Dirigent: Benjamin Huth

Moderation: Stefan Hanheide

3. Schlosskonzert

RÜCKWÄRTS ist auch VORWÄRTS

17.05.2026, 18:00 Uhr

Aula im Schloss

Bach / Webern *Ricercar à 6*

Igor Stravinsky *Concerto in re*

Benjamin Britten *Simple Symphony*

Dirigent und Moderation:

Christopher Lichtenstein

Probe in der OsnabrückHalle für ein
Sinfoniekonzert

MUSIKVEREIN
OSNABRÜCK E.V.

*Ob es die große Strahlkraft des Orchesters ist,
die weit über die Region hinausreicht; ob es seine
wertvolle Friedensarbeit ist, die Grenzen überwinden
will; oder ob es einfach das schöne Gefühl der
Beseeltheit nach dem Sinfonie- oder Kammerkonzert
ist, das uns nach Hause trägt... Es gibt so viele Gründe,
sich für unser Orchester zu engagieren.*

Anita Schnitker, Vorsitzende

Der Musikverein Osnabrück e.V. besteht seit 1899. Seine Mitglieder haben sich von Beginn an für die Musikkultur unserer Stadt engagiert, insbesondere für das Osnabrücker Symphonieorchester. Heute unterstützen wir Orchesterprojekte wie Konzertreisen, herausragende Solist:innen, Auftragskompositionen und CD-Produktionen. Wir finanzieren die wunderbaren Kammerkonzerte unseres Orchesters sowie deren Festivals.

Kontakt:

info@musikverein-osnabrueck.de
www.musikverein-osnabrueck.de

Spendenkonto:

Musikverein Osnabrück e.V.
Sparkasse Osnabrück
IBAN: DE50 2655 0105 1552 4776 95
BIC: NOLADE22XXX
Stichwort „Projekte für Theater Osnabrück“

Theater Osnabrück Transkulturell	79
Stadtensembles	82
Theatervermittlung	84

THEATER OSNABRÜCK TRANSKULTURELL

Der Bereich Transkulturell knüpft langfristige Partnerschaften und initiiert künstlerische Begegnungsformate am Theater Osnabrück, die die kulturelle Vielfalt der Stadt erlebbar machen. In jeder Spielzeit wird mit einem Länderschwerpunkt ein anderes Land, seine Geschichte, Kunst und Kultur in den Fokus des gesamten Spielplans gerückt. Anlässlich von fünf Jahren Transkultur am Theater Osnabrück widmen wir uns in der Spielzeit 2025/26 allen bisherigen Partnerländern – Syrien, Türkei, Polen, sowie der Region rund um das Balkangebirge.

KULTUR KLUB INTERNATIONAL:

Im Kultur Klub International laden wir alle sechs Wochen Musiker:innen, Autor:innen, Filmemacher:innen und andere Künstler:innen dazu ein, sich im emma-theater zu präsentieren. Erleben Sie Lesungen, Fotoausstellungen, Konzerte und viele weitere künstlerische Beiträge.

emma-Treff TRANSKULTURELL

Willkommen, Welcome, Dobrodošli, Mirë se erdhe, Dobrodošao, أهلاً وسهلاً

Wir heißen einmal im Monat Interessierte aller Kulturen im emma-Foyer willkommen. Hier treffen sich alle, die Lust auf Theater und Austausch haben. Vielfältige Themen bringen Menschen zusammen in Gesprächen und künstlerischen Impulsen. Beim emma-Treff können sich Vereine, Theatergruppen und Einzelpersonen vorstellen, die im Bereich Transkultur arbeiten und sich vernetzen wollen.

Theateragent:innen TRANSKULTURELL

Als Theateragent:in vermitteln Sie zwischen Ihrer Community und dem Theater Osnabrück. Mit regelmäßigen Treffen für Theateragent:innen, Probenbesuchen, künstlerisch praktischen Workshops und Extraveranstaltungen laden wir Sie ein, die Produktionen des Theater Osnabrück kennenzulernen und in Austausch zu treten. Mit der Theateragent:innencard kommen Sie selbst und Ihre Bekannten ermäßigt ins Theater.

Theaterbesuch TRANSKULTURELL

Sie möchten mit Ihrer Community das Theater Osnabrück besuchen? Zu ausgesuchten Vorstellungen werden die dramaturgischen Einführungen mit Hintergrundinformationen zu den Inszenierungen des Theater Osnabrück in Kooperation mit den Theateragent:innen in verschiedene Sprachen übersetzt. Im Anschluss an die Vorstellung gibt es Gelegenheit zum Nachgespräch.

Produktionsexpert:innen TRANSKULTURELL

Wir laden Sie als Expert:in des jeweiligen Partnerlandes bzw. -region dazu ein, Proben zu besuchen und mit Künstler:innen bei ihrer Arbeit in Austausch zu treten. Mit Ihrem besonderen Blick erweitern Sie das Verständnis der Produktion.

Stadtensemble TRANSKULTURELL

In künstlerischen Projekten laden wir zum Theaterspielen, Tanzen, Geschichten erzählen, Fotografieren oder Filmen ein. Über aktuelle Projekte informieren wir über den Newsletter Transkulturell.

Newsletter TRANSKULTURELL

Mit dem Newsletter Transkulturelles wird monatlich wahlweise auf Deutsch oder Englisch über aktuelle Themen und Angebote aus dem Bereich Transkulturell informiert. Melden Sie sich kostenlos über unsere Webseite an.

Newsletter Transkulturell abonnieren:



Instagram:

Lust auf mehr Einblicke zum transkulturellen Programm? Folgen Sie uns!

@transkultur_theaterosna

Team TRANSKULTURELL

Kontakt:

Tanja Springer

Leiterin Transkulturelles
Tel. 0541/76 00 156

Svenja Lichtenberg

Referentin Transkulturelles
Tel. 0541/76 00 152

E-Mail:

transkulturelles@theater-osnabrueck.de

Gefördert von

Friedel & Gisela ☐☐☐
Bohnenkamp-Stiftung

Projektpartner

Exil e.V., Caritasverband OS,
House of Ressourcen, Büro für Friedens-
kultur, Familienbegleitung, Os-Radio,
Referat für Chancengleichheit – Referat
Integration, Stadt Osnabrück, Ukrainische
Gemeinde Osnabrück, Deutsch-Syrischer
Austausch, Wir in Atter e.V., Demokratisch-
Kurdisches Zentrum und Verein Antikriegs-
baracke Atter-Osnabrück e.V.,
Buchhandlung zur Heide

osnabrücker
land

Stadt erleben.

Tauchen Sie ein in
spannende Geschichte(n)
auf unseren neuen digitalen
Stadtrundgängen in der
App „Entdecke Osnabrück“!



Hier in den
App Stores:

www.osnabruecker-land.de

Tourismusgesellschaft Osnabrücker Land mbH



Als Teil der Reaktion
der EU auf die
Covid-19-Pandemie
finanziert



Erzähltheater Osnabrück

Die Erzählfinderei



Sabine Meyer | Große Gildewart 36 | 49074 Osnabrück
0541 5804385 | info@erzaehltheater-osnabrueck.de
www.erzaehltheater-osnabrueck.de

Olaf Pieper | Große Gildewart 36 | 49074 Osnabrück
0541 5804385 | info@erzaehlfinderei.de
www.erzaehlfinderei.de

STADTENSEMBLES

Produktionen

Das Stadtensemble ist ein offenes kontinuierliches Angebot für Menschen aller Altersgruppen und jeder Herkunft, um sich mit den künstlerischen Mitteln von Tanz, Theater und Musik auszudrücken. Alle Stadtensembles erarbeiten eine eigene Produktion.

Kosten

60€, 90€, 120€ oder 140€ pro Spielzeit / nach Selbsteinschätzung. Die Kostenangabe gilt nur für die regelmäßigen Stadtensembles.



Stadtensemble KIDS

6–10 Jahre

Leitung: Laura Markurth

Stadtensemble JUNG

11–14 Jahre

Leitung: N.N.

Stadtensemble JUGEND

15–19 Jahre

Leitung: Dietz-Ulrich von Czetrtritz

Stadtensemble GENERATIONEN

18–99 Jahre

Leitung: N.N.

Stadtensemble STUDIERENDE

Für alle Studierenden der Hochschule und Universität Osnabrück

Leitung: Studierende der Theaterpädagogik an der Hochschule Osnabrück/Campus Lingen

Stadtensemble TANZ GENERATION

15–100 Jahre

Leitung: Tänzer:innen der Dance Company

Ansprechpartnerin: Laura Markurth

DABEI SEIN

Anmeldung ab Juni 2025

theatervermittlung@
theater-osnabrueck.de



Mehr Informationen
und Anmeldung

Workstätten

Klanglabor

3–5 Jahre mit Begleiter:innen

An sechs aufeinanderfolgenden Terminen entdecken wir Musik, Klänge und wie schön es ist, mit diesen zu experimentieren und zu spielen.

Theaterexpert:innen

14–24 Jahre

Junge Theaterexpert:innen setzen sich mit dem aktuellen Programm des Theaters auseinander. Eigenen Texten, Kritiken und Statements wird Raum gegeben.

Tanztraining 60 PLUS MINUS

Professionelles Training unter Leitung von Tänzer:innen der Dance Company. Die Trainingstermine werden über den Monatsspielplan bekannt gegeben. Anmeldung über Tickets an der Theaterkasse oder im Webshop.

Anspielen, antanzen, anhören

In den Formaten *anspielen*, *anhören* und *antanzen* erhalten interessierte Zuschauer:innen vor der Vorstellung eine interaktive und praktische Einführung in die Produktion. Diese Angebote ermöglichen es, auf spielerische, musikalische oder tänzerische Weise, erste Eindrücke zur Inszenierung zu gewinnen und sich aktiv mit den Themen des Stücks auseinanderzusetzen. Termine werden mit dem Monatsspielplan veröffentlicht.

Auf der Bühne

Kinderchor

ab 8 Jahren

Wenn du gerne singst und Lust hast, Theaterluft neben den Profis auf der Bühne zu schnuppern, dann ist der Kinderchor am Theater Osnabrück genau der richtige Ort für dich.

Leitung: Markus Lafleur

lafleur@theater-osnabrueck.de

Extra-Chor

ab 18 Jahren

Sie haben Gesangs- und Chorerfahrung und möchten den Opernchor bei Musiktheaterproduktionen und Konzerten unterstützen? Dann bewerben Sie sich beim Extra-Chor.

Leitung: Sierd Quarré

quarre@theater-osnabrueck.de

Statisterie

6–106 Jahre

In den Produktionen des Theater Osnabrück gibt es für Statist:innen immer wieder die Möglichkeit, bei professionellen Produktionen mitzuwirken.

statistenleitung@theater-osnabrueck.de

THEATERVERMITTLUNG

Schauspiel, Musiktheater und Tanz für Schulen und Kitas

Szenische Vorbereitungen

Vor dem Besuch einer Vorstellung werden Schulklassen szenische Vorbereitungen in ihren Schulen geboten.

Vor- und Nachgespräche

Schulklassen erhalten auf Nachfrage vor oder nach dem Theaterbesuch Gespräche mit allen Sparten. Im Anschluss an jede Vormittagsvorstellung im Jungen Theater Oskar finden Nachgespräche mit dem Ensemble statt.

Expert:innenklassen

Die Schüler:innen begleiten einen Inszenierungsprozess vom Probenstart bis zur Premiere.

Theatervermittlung digital

Zur Vorbereitung stehen Ihnen digitale TaskCards für alle Produktionen des Jungen Theater Oskar zur Verfügung. Nachgespräche können auch digital durchgeführt werden.

Theaterführung

Entdecken Sie das Theater dort, wo es entsteht. In einer fachkundigen Führung blicken Sie hinter die Kulissen und erfahren Wissenswertes über die Produktionsbedingungen.

Escape-Theaterführung für Kinder ab 6 Jahren

Die Escape-Führung verbindet Spannung, Rätselspaß und den Blick hinter die Kulissen vom Theater am Domhof.

Theater in der Box Für Kitas und 1. – 2. Klasse

Eine Kiste voller Geheimnisse zum Anfasen und Ausprobieren für alle zwischen 4 und 8 Jahren.

Musiktheater- und Konzertvermittlung

Symphonik hautnah

Mit Musikbeispielen und Mitmachübungen zeigen die Musiker:innen des Osnabrücker Symphonieorchesters, was alles in ihnen und ihren Instrumenten steckt.

Orchesterprobenbesuch

Den Besuch einer Opern- oder Konzertprobe können Schulklassen hautnah miterleben.

Konzertklasse

An ausgewählten Konzerten bekommen Sie die Gelegenheit, Proben zu erleben und mit Musiker:innen in Kontakt zu treten. Vor dem Konzertbesuch gibt es in der Schule einen Einführungsworkshop.

Tanzvermittlung

Erlebnis Tanz ab Klasse 3

Im Rahmen einer Theaterführung bieten wir exklusiv den Besuch einer Probe der Dance Company Theater Osnabrück an.

antanz

Die interaktive Einführung bietet die Möglichkeit, sich auf inhaltliche sowie praktische Weise dem Tanzabend anzunähern. Es werden Bewegungsabläufe und Schritte in vereinfachter Form vermittelt und ausprobiert.

Für Lehrkräfte und Pädagog:innen

Lehrer:innensichtkarten

Wenn Sie für Ihre Klasse eine Produktion auswählen, haben Lehrkräfte die Möglichkeit, Eintrittskarten zum Sonderpreis zu erwerben: 10 € im emma-theater, 12 € im Theater am Domhof.

Lehrer:innensicht – Probenbesuche für Lehrkräfte

Das Junge Theater Oskar lädt zur zweiten Hauptprobe ein. In den Sparten Schauspiel, Musiktheater und Tanz können Sie eine Woche vor Premiere öffentliche Proben erleben.

Fortbildungen

An vier Terminen erwartet Sie ein fundiertes Weiterbildungsprogramm mit unterschiedlichen Theatermethoden. Das Angebot ist kostenfrei und eine anerkannte Fortbildung des Kompetenzzentrums für Lehrerinnen- und Lehrerfortbildung.
Anmeldung unter
vedab.de oder unter
theatervermittlung@theater-osnabrueck.de

Kontakt

theatervermittlung@theater-osnabrueck.de

Dietz-Ulrich von Czettritz
Leiter Theatervermittlung
Paula Römer
Musiktheater- und Konzertvermittlerin
Laura Markurth
Theater- und Tanzvermittlerin

Nicht abgebildet:
Sophia Grüdelbach,
Joanna Willenbrink



ABONNEMENTS

Sie sind neugierig auf Theater und möchten ohne viel Aufwand Vorstellungen besuchen?

Dann ist ein Abonnement genau das Richtige für Sie! Sie haben eine Lieblingssparte oder schauen gerne eine Mischung aus Musiktheater, Schauspiel und Tanz oder Konzert – wir bieten Ihnen Abos für jeden Geschmack.

Wie kann ich ein Abo abschließen?

Sie können Ihr Abo bequem von zuhause über unseren Webshop abschließen oder bei unserem Team der Theaterkasse. Wir beraten Sie gerne!

Öffnungszeiten der Theaterkasse Seite 102 Webshop: theater-osnabrueck.de

Sie sind lieber flexibel und spontan?

Dann empfehlen wir Ihnen die Theatercard. Seite 97

ABOS

Ihre Abo-Vorteile:



Entspannt planen

Sichern Sie sich bereits jetzt die Termine in Ihrem Kalender! Sie bekommen Ihre Abokarten zu Beginn der Spielzeit zugeschickt.



Sparen

Sie sparen durch Ihr Abonnement bis zu **35 %** gegenüber dem regulären Eintrittspreis im freien Verkauf.



Zusätzliche Vergünstigungen nutzen

Auf nahezu alle Vorstellungen außerhalb Ihres Abonnements erhalten Sie einen Preisvorteil von **10 %** im Vorverkauf und **30 %** an der Abendkasse.* Außerdem profitieren Sie von weiteren Angeboten für Abonnent:innen.



Freund:innen mitnehmen

Nehmen Sie Ihre Freund:innen und Bekannte mit. Sie können preisgünstig eine Begleitkarte für Ihre Abovorstellungen kaufen. Die Ermäßigung beträgt **10 %** im Vorverkauf und **30 %** an der Abendkasse.*



Termine tauschen

Sollten Sie an einem Abotermine keine Zeit haben, können Sie bis zu drei Vorstellungen innerhalb Ihres Abonnements an der Theaterkasse tauschen.* Außerdem können Sie Ihre Abokarte an Freund:innen und Bekannte weitergeben, wenn Sie verhindert sind.



Vorab informiert sein

Für ausgewählte Veranstaltungen bekommen Abonnent:innen per E-Mail einen vorgezogenen Vorverkauf mitgeteilt. Außerdem werden Sie exklusiv zur Präsentation des neuen Spielplans eingeladen.

ABO^{PLUS+}

PARTNERTHEATER

Ermäßigung in anderen Theatern

In Niedersachsen und darüber hinaus erhalten Sie eine Ermäßigung von mind. **10 %** auf Ihren Kartenkauf bei teilnehmenden Partnertheatern. Abonnent:innen der Partnertheater erhalten am Theater Osnabrück eine Ermäßigung von **20 %** bei regulären Vorstellungen*.



+ Hier finden Sie alle Abo-Angebote im Überblick und können diese im Webshop buchen.

*Ausgenommen sind Gastspiele, Sonderveranstaltungen und Vorstellungen an Silvester und Neujahr

PREMIEREN ABOS

Premieren

Vor jeder Premiere laden wir Sie zur Einführung ins Obere Foyer ein und freuen uns, im Anschluss gemeinsam mit Ihnen die Premiere zu feiern.

Premieren 1 / 8 VORSTELLUNGEN					
Ödipus Exzellenz	S	So	31.08.2025	19:30	
Der Fliegende Holländer	M	Sa	20.09.2025	19:30	
Wie es euch gefällt	S	Sa	11.10.2025	19:30	
All our Stories	T	Sa	25.10.2025	19:30	
Macbeth	M	Sa	24.01.2026	19:30	
Frau Yamamoto ist noch da	S	Sa	13.02.2026	19:30	
Artus – Excalibur	M	Sa	07.03.2026	19:30	
Carmina Burana	T	Sa	06.06.2026	19:30	
Preisgruppen: PG1: 379,00€/ PG2: 357,00€/ PG3: 329,00€/ PG4: 297,00€/ PG5: 255,00€/ PG6: 161,00€					

Premieren 2 / 1. SPIELZEIT-HÄLFTE					
Ödipus Exzellenz	S	So	31.08.2025	19:30	
Der Fliegende Holländer	M	Sa	20.09.2025	19:30	
Wie es euch gefällt	S	Sa	11.10.2025	19:30	
All our Stories	T	Sa	25.10.2025	19:30	
Preisgruppen: PG1: 180,00€/ PG2: 169,00€/ PG3: 153,00€/ PG4: 139,00€/ PG5: 120,00€/ PG6: 77,00€					

Premieren 3 / 2. SPIELZEIT-HÄLFTE					
Macbeth	M	Sa	24.01.2026	19:30	
Frau Yamamoto ist noch da	S	Sa	13.02.2026	19:30	
Artus – Excalibur	M	Sa	07.03.2026	19:30	
Carmina Burana	T	Sa	06.06.2026	19:30	
Preisgruppen: PG1: 199,00€/ PG2: 188,00€/ PG3: 176,00€/ PG4: 158,00€/ PG5: 135,00€/ PG6: 84,00€					

GEMISCHTE ABOS

im Theater am Domhof

Wochenende

Wochenende 1 / 9 VORSTELLUNGEN					
Ödipus Exzellenz	S	So	19.10.2025	19:30	
Der Fliegende Holländer	M	Sa	08.11.2025	19:30	
Wie es euch gefällt	S	Sa	06.12.2025	19:30	
Der Vetter aus Dingsda	M	Sa	27.12.2025	19:30	
Macbeth	M	Sa	21.02.2026	19:30	
Frau Yamamoto ist noch da	S	So	08.03.2026	19:30	
Artus – Excalibur	M	Sa	28.03.2026	19:30	
Wenn die Sterne fallen (Premiere)	S	Sa	11.04.2026	19:30	
Endstation Sehnsucht (Premiere)	M	Sa	02.05.2026	19:30	
Preisgruppen: PG1: 335,00€/ PG2: 311,00€/ PG3: 286,00€/ PG4: 254,00€/ PG5: 219,00€/ PG6: 146,00€					

Wochenende 2 / 6 VORSTELLUNGEN					
Ödipus Exzellenz	S	So	19.10.2025	19:30	
Der Fliegende Holländer	M	Sa	08.11.2025	19:30	
Wie es euch gefällt	S	Sa	06.12.2025	19:30	
Der Vetter aus Dingsda	M	Sa	27.12.2025	19:30	
Wenn die Sterne fallen (Premiere)	S	Sa	11.04.2026	19:30	
Endstation Sehnsucht (Premiere)	M	Sa	02.05.2026	19:30	
Preisgruppen: PG1: 218,00€/ PG2: 202,00€/ PG3: 186,00€/ PG4: 165,00€/ PG5: 142,00€/ PG6: 97,00€					

Sonntag

Sonntagnachmittag 1 / 9 VORSTELLUNGEN					
Ödipus Exzellenz	S	So	21.09.2025	15:00	
Wie es euch gefällt	S	So	26.10.2025	15:00	
Der Vetter aus Dingsda	M	So	23.11.2025	15:00	
Der Fliegende Holländer	M	So	04.01.2026	15:00	
Macbeth	M	So	08.02.2026	15:00	
Frau Yamamoto ist noch da	S	So	22.02.2026	15:00	
Wenn die Sterne fallen	S	So	26.04.2026	15:00	
Endstation Sehnsucht	M	So	31.05.2026	15:00	
Carmina Burana	T	So	28.06.2026	15:00	
Preisgruppen: PG1: 314,00€/ PG2: 291,00€/ PG3: 267,00€/ PG4: 237,00€/ PG5: 204,00€/ PG6: 138,00€					

Sonntagnachmittag 2 / 5 VORSTELLUNGEN					
Wie es euch gefällt	S	So	26.10.2025	15:00	
Der Vetter aus Dingsda	M	So	23.11.2025	15:00	
Frau Yamamoto ist noch da	S	So	22.02.2026	15:00	
Macbeth	M	So	19.04.2026	15:00	
Carmina Burana	T	So	28.06.2026	15:00	
Preisgruppen: PG1: 177,00€/ PG2: 164,00€/ PG3: 149,00€/ PG4: 133,00€/ PG5: 114,00€/ PG6: 76,00€					



ABO!
Beste Plätze
sichern

M: Musiktheater S: Schauspiel
T: Tanz K: Konzert

Saalplan siehe Seite 108

GEMISCHTE ABOS

im Theater am Domhof

Dienstag

Dienstag / 10 VORSTELLUNGEN					
Ödipus Exzellenz	S	Di	30.09.2025	19:30	
Der Fliegende Holländer	M	Di	21.10.2025	19:30	
Der Vetter aus Dingsda	M	Di	02.12.2025	19:30	
Wie es euch gefällt	S	Di	16.12.2025	19:30	
All our Stories	T	Di	13.01.2026	19:30	
Frau Yamamoto ist noch da	S	Di	03.03.2026	19:30	
Artus – Excalibur	M	Di	31.03.2026	19:30	
Wenn die Sterne fallen	S	Di	28.04.2026	19:30	
Macbeth	M	Di	12.05.2026	19:30	
Endstation Sehnsucht	M	Di	09.06.2026	19:30	
Preisgruppen: PG1: 361,00€/ PG2: 333,00€/ PG3: 307,00€/ PG4: 274,00€/ PG5: 238,00€/ PG6: 163,00€					

Mittwoch

Mittwoch / 10 VORSTELLUNGEN					
Ödipus Exzellenz	S	Mi	10.09.2025	19:30	
Der Fliegende Holländer	M	Mi	08.10.2025	19:30	
Wie es euch gefällt	S	Mi	22.10.2025	19:30	
All our Stories	T	Mi	19.11.2025	19:30	
Der Vetter aus Dingsda	M	Mi	10.12.2025	19:30	
Macbeth	M	Mi	11.02.2026	19:30	
Frau Yamamoto ist noch da	S	Mi	11.03.2026	19:30	
Artus – Excalibur	M	Mi	08.04.2026	19:30	
Endstation Sehnsucht	M	Mi	27.05.2026	19:30	
Wenn die Sterne fallen	S	Mi	10.06.2026	19:30	
Preisgruppen: PG1: 361,00€/ PG2: 333,00€/ PG3: 307,00€/ PG4: 274,00€/ PG5: 238,00€/ PG6: 163,00€					

Donnerstag

Donnerstag 1 / 10 VORSTELLUNGEN					
Ödipus Exzellenz	S	Do	25.09.2025	19:30	
All our Stories	T	Do	06.11.2025	19:30	
Der Fliegende Holländer	M	Do	04.12.2025	19:30	
Wie es euch gefällt	S	Do	08.01.2026	19:30	
Der Vetter aus Dingsda	M	Do	12.03.2026	19:30	
Frau Yamamoto ist noch da	S	Do	26.03.2026	19:30	
Wenn die Sterne fallen	S	Do	23.04.2026	19:30	
Macbeth	M	Do	21.05.2026	19:30	
Artus – Excalibur	M	Do	11.06.2026	19:30	
Carmina Burana	T	Do	02.07.2026	19:30	
Preisgruppen: PG1: 364,00€/ PG2: 337,00€/ PG3: 310,00€/ PG4: 276,00€/ PG5: 239,00€/ PG6: 163,00€					

Donnerstag 2 / 6 VORSTELLUNGEN					
All our Stories	T	Do	30.10.2025	19:30	
Wie es euch gefällt	S	Do	11.12.2025	19:30	
Der Fliegende Holländer	M	Do	25.12.2025	19:30	
Der Vetter aus Dingsda	M	Do	29.01.2026	19:30	
Frau Yamamoto ist noch da	S	Do	19.03.2026	19:30	
Artus – Excalibur	M	Do	14.05.2026	19:30	
Preisgruppen: PG1: 224,00€/ PG2: 208,00€/ PG3: 190,00€/ PG4: 169,00€/ PG5: 146,00€/ PG6: 100,00€					

Freitag

Freitag 1 / 10 VORSTELLUNGEN					
Ödipus Exzellenz	S	Fr	26.09.2025	19:30	
Der Fliegende Holländer	M	Fr	17.10.2025	19:30	
Wie es euch gefällt	S	Fr	21.11.2025	19:30	
Der Vetter aus Dingsda	M	Fr	19.12.2025	19:30	
All our Stories	T	Fr	16.01.2026	19:30	
Frau Yamamoto ist noch da	S	Fr	27.02.2026	19:30	
Artus – Excalibur	M	Fr	13.03.2026	19:30	
Macbeth	M	Fr	03.04.2026	19:30	
Wenn die Sterne fallen	S	Fr	17.04.2026	19:30	
Endstation Sehnsucht	M	Fr	15.05.2026	19:30	
Preisgruppen: PG1: 368,00€/ PG2: 342,00€/ PG3: 315,00€/ PG4: 280,00€/ PG5: 242,00€/ PG6: 163,00€					

Freitag 2 / 10 VORSTELLUNGEN					
Ödipus Exzellenz	S	Fr	19.09.2025	19:30	
All our Stories	T	Fr	31.10.2025	19:30	
Wie es euch gefällt	S	Fr	14.11.2025	19:30	
Der Vetter aus Dingsda	M	Fr	05.12.2025	19:30	
Der Fliegende Holländer	M	Fr	02.01.2026	19:30	
Macbeth	M	Fr	06.02.2026	19:30	
Frau Yamamoto ist noch da	S	Fr	06.03.2026	19:30	
Artus – Excalibur	M	Fr	27.03.2026	19:30	
Wenn die Sterne fallen	S	Fr	08.05.2026	19:30	
Endstation Sehnsucht	M	Fr	26.06.2026	19:30	
Preisgruppen: PG1: 368,00€/ PG2: 342,00€/ PG3: 315,00€/ PG4: 280,00€/ PG5: 242,00€/ PG6: 163,00€					



M: Musiktheater S: Schauspiel
T: Tanz K: Konzert

Saalplan siehe Seite 108

GEMISCHTE ABOS

Theater und...

Theater und Konzert / 10 VORSTELLUNGEN					
Ödipus Exzellenz	S	So	14.09.2025	19:30	
Wie es euch gefällt	S	Sa	18.10.2025	19:30	
2. Sinfoniekonzert	K	Mo	24.11.2025	19:30	
3. Sinfoniekonzert	K	Mo	15.12.2025	19:30	
Der Vetter aus Dingsda	M	So	18.01.2026	19:30	
4. Sinfoniekonzert	K	Mo	02.02.2026	19:30	
Artus - Excalibur	M	So	22.03.2026	19:30	
6. Sinfoniekonzert	K	Mo	13.04.2026	19:30	
Frau Yamamoto ist noch da	S	So	03.05.2026	19:30	
Endstation Sehnsucht	M	Sa	23.05.2026	19:30	
Preisgruppen: PG1: 347,00€/ PG2: 317,00€ / PG3: 289,00€/ PG4: 250,00€/ PG5: 215,00€/ PG6: 157,00€					

Theater und Mehr 1+2 / 6 VORSTELLUNGEN					
Die Brücke vom goldenen Horn	1	So	28.09.2025	19:30	
Die Brücke vom goldenen Horn	2	Sa	04.10.2025	19:30	
Özgür Cebe	1+2	Sa	22.11.2025	20:00	
Wie es euch gefällt	1+2	So	28.12.2025	19:30	
Frau Yamamoto ist noch da	1+2	So	15.03.2026	19:30	
Artus – Excalibur	1+2	So	05.04.2026	19:30	
Muna oder Die Hälfte des Lebens	1	Sa	30.05.2026	19:30	
Muna oder Die Hälfte des Lebens	2	So	14.06.2026	19:30	
Preisgruppen: PG1: 179,00€/ PG2: 171,00€ / PG3: 164,00€/ PG4: 152,00€/ PG5: 140,00€/ PG6: 113,00€					

CDU-Abo
CDU-Abo Classic, Donnerstag
4 Vorstellungen
CDU-Abo Spezial, Samstag / Sonntag
6 Vorstellungen
Kontakt
CDU Kreisgeschäftsstelle, Brigitte Neumann
Heger-Tor-Wall 23, 49074 Osnabrück
Tel. 0541 / 570 67, info@cdu-osnabrueck.de

Freitag Musik

Freitag Musik MUSIKTHEATER / TANZ					
Der Fliegende Holländer	M	Fr	03.10.2025	19:30	
All our Stories	T	Fr	28.11.2025	19:30	
Der Vetter aus Dingsda	M	Fr	20.02.2026	19:30	
Macbeth	M	Fr	20.03.2026	19:30	
Artus – Excalibur	M	Fr	22.05.2026	19:30	
Carmina Burana	T	Fr	12.06.2026	19:30	
Endstation Sehnsucht	M	Fr	03.07.2026	19:30	
Preisgruppen: PG1: 278,00€/ PG2: 260,00€ / PG3: 235,00€/ PG4: 211,00€/ PG5: 181,00€/ PG6: 117,00€					

Familienabo⁸⁺

Familienabo / 5 VORSTELLUNGEN					
Aladin und die Wunderlampe	J	So	30.11.2025	16:00	
Familien-weihnachtskonzert	K	So	21.12.2025	16:00	
35 Kilo Hoffnung	J	So	01.02.2026	16:00	
Die Prinzessin, die auszog, den Prinzen zu retten	J	So	26.04.2026	16:00	
Familienkonzert: Inside the Orchestra	K	So	14.06.2026	14:00	
Preisgruppen für Erwachsene: PG1: 69,00€/ PG2: 65,00€/ PG3: 59,00€/ PG4: 55,00€/ PG5: 50,00€/ PG6: 44,00€					
Preisgruppen für Kinder: PG1: 34,50€/ PG2: 32,50€/ PG3: 29,50€/ PG4: 27,50€/ PG5: 25,50€/ PG6: 22,00€					

SCHAUSPIEL ABOS

Schauspiel Dienstag *

Schauspiel		Dienstag 1	Dienstag 1A	Dienstag 2	Dienstag 2A
Die Brücke vom goldenen Horn	et	07.10.2025	14.10.2025	–	–
Ödipus Exzellenz	TaD	11.11.2025	11.11.2025	11.11.2025	11.11.2025
Wie es euch gefällt	TaD	20.01.2026	20.01.2026	20.01.2026	20.01.2026
Fünf Minuten Stille	et	17.02.2026	24.02.2026	02.12.2025	16.12.2025
Blind	et	–	–	10.03.2026	17.03.2026
Frau Yamamoto ist noch da	TaD	05.05.2026	05.05.2026	05.05.2026	05.05.2026
Wenn die Sterne fallen	TaD	–	–	02.06.2026	02.06.2026
Muna oder Die Hälfte des Lebens	et	16.06.2026	23.06.2026	–	–
Dienstag 1 Preisgruppen: PG1: 155,00€/ PG2: 147,00€/ PG3: 143,00€/ PG4: 131,00€/ PG5: 123,00€/ PG6: 107,00€					
Dienstag 1A Preisgruppen: PG1: 155,00€/ PG2: 147,00€/ PG3: 143,00€/ PG4: 131,00€/ PG5: 123,00€/ PG6: 107,00€					
Dienstag 2 Preisgruppen: PG1: 164,00€/ PG2: 152,00€/ PG3: 147,00€/ PG4: 132,00€/ PG5: 121,00€/ PG6: 98,00€					
Dienstag 2A Preisgruppen: PG1: 164,00€/ PG2: 152,00€/ PG3: 147,00€/ PG4: 132,00€/ PG5: 121,00€/ PG6: 98,00€					

*jeweils um 19:30 Uhr

Schauspiel Mittwoch *

Schauspiel		Mittwoch 1	Mittwoch 2	Mittwoch 3
Die Brücke vom goldenen Horn	et	05.11.2025	12.11.2025	19.11.2025
Wie es euch gefällt	TaD	17.12.2025	17.12.2025	17.12.2025
Fünf Minuten Stille	et	07.01.2026	14.01.2026	22.04.2026
Blind	et	04.03.2026	25.02.2026	11.02.2026
Frau Yamamoto ist noch da	TaD	13.05.2026	13.05.2026	13.05.2026
Wenn die Sterne fallen	TaD	17.06.2026	17.06.2026	17.06.2026
Mittwoch 1 Preisgruppen: PG1: 151,00€/ PG2: 143,00€/ PG3: 138,00€/ PG4: 127,00€/ PG5: 119,00€/ PG6: 102,00€				
Mittwoch 2 Preisgruppen: PG1: 151,00€/ PG2: 143,00€/ PG3: 138,00€/ PG4: 127,00€/ PG5: 119,00€/ PG6: 102,00€				
Mittwoch 3 Preisgruppen: PG1: 151,00€/ PG2: 143,00€/ PG3: 138,00€/ PG4: 127,00€/ PG5: 119,00€/ PG6: 102,00€				

*jeweils um 19:30 Uhr

TaD: Theater am Domhof
et: emma-theater
OsH: OsnabrückHalle

M: Musiktheater S: Schauspiel
T: Tanz K: Konzert J: Junges Theater Oskar

Saalplan siehe Seite 108

TANZ ABOS

Tanz

Tanz 1 / 3 VORSTELLUNGEN				
All our Stories	TaD	Sa	29.11.2025	19:30
ÆON	et	So	25.01.2026	19:30
Junge Choreograph:innen	et	So	05.04.2026	19:30
Preisgruppen: PG1: 90,00€/ PG2: 86,00€/ PG3: 83,00€/ PG4: 79,00€/ PG5: 75,00€/ PG6: 66,00€				

Tanz 2 / 3 VORSTELLUNGEN				
All our Stories	TaD	Sa	29.11.2025	19:30
ÆON	et	Sa	21.02.2026	19:30
Junge Choreograph:innen	et	Sa	18.04.2026	19:30
Preisgruppen: PG1: 90,00€/ PG2: 86,00€/ PG3: 83,00€/ PG4: 79,00€/ PG5: 75,00€/ PG6: 66,00€				

Tanz 3 / 4 VORSTELLUNGEN				
All our Stories	TaD	Sa	29.11.2025	19:30
ÆON	et	Sa	20.12.2025	19:30
Junge Choreograph:innen	et	Fr	24.04.2026	19:30
Carmina Burana	TaD	Sa	27.06.2026	19:30
Preisgruppen: PG1: 139,00€/ PG2: 133,00€/ PG3: 124,00€/ PG4: 116,00€/ PG5: 106,00€/ PG6: 86,00€				

KONZERT ABOS

Konzert

Konzert Sonntag plus / ALLE KONZERTE				
1. Sinfoniekonzert	OsH	So	28.09.2025	18:00
2. Sinfoniekonzert	OsH	Mo	24.11.2025	19:30
3. Sinfoniekonzert	OsH	Mo	15.12.2025	19:30
4. Sinfoniekonzert	OsH	Mo	02.02.2026	19:30
5. Sinfoniekonzert	OsH	Mo	16.03.2026	19:30
6. Sinfoniekonzert	OsH	So	12.04.2026	18:00
7. Sinfoniekonzert	TaD	So	10.05.2026	18:00
8. Sinfoniekonzert	Dom	Sa	20.06.2026	19:30
Preisgruppen: PG1: 314,00€/ PG2: 279,00€/ PG3: 246,00€/ PG4: 207,00€/ PG5: 173,00€/ PG6: 146,00€				

Konzert Montag / ALLE KONZERTE				
1. Sinfoniekonzert	OsH	Mo	29.09.2025	19:30
2. Sinfoniekonzert	OsH	Mo	24.11.2025	19:30
3. Sinfoniekonzert	OsH	Mo	15.12.2025	19:30
4. Sinfoniekonzert	OsH	Mo	02.02.2026	19:30
5. Sinfoniekonzert	OsH	Mo	16.03.2026	19:30
6. Sinfoniekonzert	OsH	Mo	13.04.2026	19:30
7. Sinfoniekonzert	TaD	Mo	11.05.2026	19:30
8. Sinfoniekonzert	Dom	Mo	22.06.2026	19:30
Preisgruppen: PG1: 314,00€/ PG2: 279,00€/ PG3: 246,00€/ PG4: 207,00€/ PG5: 173,00€/ PG6: 146,00€				

Kammerkonzerte Orchesterstudio	
4 Konzerte, sonntags	11:30 Uhr
Preis: Abonnement 68€	

Hinweis:
Im Preis der Konzertkarte ist die Garderobengebühr in der OsnabrückHalle enthalten.

Konzert Sonntag / 4 KONZERTE				
1. Sinfoniekonzert	OsH	So	28.09.2025	18:00
6. Sinfoniekonzert	OsH	So	12.04.2026	18:00
7. Sinfoniekonzert	TaD	So	10.05.2026	18:00
8. Sinfoniekonzert	Dom	Sa	20.06.2026	19:30
Preisgruppen: PG1: 156,00€/ PG2: 138,00€/ PG3: 122,00€/ PG4: 103,00€/ PG5: 86,00€/ PG6: 72,00€				

Junges Abo Konzert
(Jugendliche unter 18 Jahren):
Preisgruppen: PG1: 78,00€/ PG2: 69,00€/ PG3: 61,00€/ PG4: 52,00€/ PG5: 43,00€/ PG6: 36,00€

Familienabo Konzert
(1 Erwachsene:r + 1 Jugendliche:r unter 18 Jahren):
Preisgruppen: PG1: 195,00€/ PG2: 173,00€/ PG3: 153,00€/ PG4: 129,00€/ PG5: 108,00€/ PG6: 90,00€



ABO!
Bis zu 35%
sparen

TaD: Theater am Domhof
et: emma-theater
OsH: OsnabrückHalle
Dom: Dom Osnabrück

Saalplan siehe Seite 108

BUS ABOS

Theater-Abo-Busse

Auf verschiedenen Routen im Osnabrücker Umland fahren Sie bequem, sicher, kostengünstig und umweltfreundlich mit einem Reisebus zum Theater Osnabrück und wieder zurück. Sie möchten mit Ihrer Gruppe regelmäßig das Theater besuchen und Ihr Heimatort ist noch nicht aufgeführt? Wir fahren Sie aus Ihrer Region zum Theater Osnabrück. Sprechen Sie uns an.

Dissen – Hilter – Bad Rothenfelde – Bad Laer – Bad Iburg – GM Hütte / Oesede					
Wie es euch gefällt	S	So	26.10.2025	15:00	
Der Vetter aus Dingsda	M	So	23.11.2025	15:00	
Frau Yamamoto ist noch da	S	So	22.02.2026	15:00	
Macbeth	M	So	19.04.2026	15:00	
Carmina Burana	T	So	28.06.2026	15:00	
Preisgruppen: PG1: 177,00€ / PG2: 164,00€ / PG3: 149,00€ / PG4: 133,00€ / Preis zzgl. Bustransfer*					

M: Musiktheater S: Schauspiel
T: Tanz K: Konzert

Saalplan siehe Seite 108

Ladbergen – Tecklenburg – Lengerich – Hasbergen					
Der Fliegende Holländer	M	Fr	17.10.2025	19:30	
Wie es euch gefällt	S	Fr	21.11.2025	19:30	
Der Vetter aus Dingsda	M	Fr	19.12.2025	19:30	
All our Stories	T	Fr	16.01.2026	19:30	
Artus - Excalibur	M	Fr	13.03.2026	19:30	
Wenn die Sterne fallen	S	Fr	17.04.2026	19:30	
Preisgruppen: PG1: 220,00€ / PG2: 205,00€ / PG3: 189,00€ / PG4: 168,00€ / Preis zzgl. Bustransfer*					

Bad Essen – Ostercappeln – Belm					
Wie es euch gefällt	S	So	26.10.2025	15:00	
Der Vetter aus Dingsda	M	So	23.11.2025	15:00	
Frau Yamamoto ist noch da	S	So	22.02.2026	15:00	
Macbeth	M	So	19.04.2026	15:00	
Carmina Burana	T	So	28.06.2026	15:00	
Preisgruppen: PG1: 177,00€ / PG2: 164,00€ / PG3: 149,00€ / PG4: 133,00€ / Preis zzgl. Bustransfer*					

Quakenbrück – Bersenbrück – Bramsche – Wallenhorst – Hollage					
Der Vetter aus Dingsda	M	Di	02.12.2025	19:30	
Wie es euch gefällt	S	Di	16.12.2025	19:30	
All our Stories	T	Di	13.01.2026	19:30	
Artus – Excalibur	M	Di	31.03.2026	19:30	
Endstation Sehnsucht	M	Di	30.06.2026	19:30	
Preisgruppen: PG1: 177,00€ / PG2: 164,00€ / PG3: 151,00€ / PG4: 137,00€ / Preis zzgl. Bustransfer*					

* Abonnent:innen werden rechtzeitig über die Kosten des Bustransfers informiert. Weitere Infos erhalten Sie an der Theaterkasse unter Tel. 0541 / 76 000 76 oder per E-Mail an karten@theater-osnabrueck.de. Ihr Ansprechpartner ist Thomas von Hebel.

THEATERCARD

Theatercard

Sie stellen sich lieber Ihr eigenes Programm zusammen? Mit **40 %** Ermäßigung* können Sie im Vorverkauf Karten erwerben.

Sie sind manchmal auch spontan? Sogar **60 %** Ermäßigung* erhalten Sie auf Karten an der Abendkasse.

Die Theatercard gilt für eine Spielzeit und kostet einmalig nur **80€**. Für Fans ist sie auch als Ergänzung zum Abo möglich.

Juniorcard

Die Juniorcard richtet sich an theaterbegeisterte Schüler:innen, Auszubildende und Studierende (bis zum 30. Lebensjahr) für fast alle Vorstellungen und Preisgruppen.* Mit der Juniorcard zahlt ihr nur noch **8€ pro Ticket**. Ihr könnt die Juniorcard für 25€ an der Theaterkasse erwerben.

* ausgenommen Gastspiele, Sonderveranstaltungen sowie Veranstaltungen an Silvester und Neujahr



SIE LIEBEN THEATER, MUSIK UND SCHAUSPIEL?

Dann buchen Sie jetzt
eines unserer günstigen
Abo-Pakete für die neue
Spielzeit 2025/26.

Ob Theater, Konzert oder Musical –
kulturell wird in Osnabrück einiges
geboten. Seit über 75 Jahren setzen
wir uns für gemeinsames und
bezahlbares Theatervergnügen ein.
Durch den Erwerb großer Karten-
kontingente und unsere ehrenamt-
liche Arbeit können wir unseren
Mitgliedern attraktive Abos zu
günstigen Konditionen anbieten.

Weitere Angebote finden Sie auf
www.volksbuehne-osnabrueck.de.



BESUCHEN SIE
UNS ONLINE.

VOLKSBUHNE

Volksbühnen-Abo

„Die Kunst dem Volke“

ist seit 125 Jahren der Wahlspruch der
Volksbühnenorganisation in Deutschland,
dem auch wir uns verpflichtet fühlen.

In diesem Sinne laden wir auch Sie zu
günstigen Abo-Preisen ins Theater
Osnabrück ein.

Wir informieren unsere Mitglieder und
Interessent:innen über Neuigkeiten und
Entwicklungen unserer Abonnements
per E-Mail oder schauen Sie einfach auf
unsere Webseite:

www.volksbuehne-osnabrueck.de

Kontakt

Volksbühne e. V.

1. Vorsitzende: Eleonore Broermann
Geschäftsführerin: Birgit Landgraf
Lipper Kamp 21
49078 Osnabrück

Sie erreichen uns:
Dienstag und Donnerstag
10 – 13 Uhr
Tel. 0541 / 6090 222
volksbuehne-os@gmx.de

Volksbühnen-Abo

VB Dienstag (orange)	9 Vorstellungen
VB Donnerstag (rot)	6 Vorstellungen
VB Freitag (blau)	9 Vorstellungen
VB Wochenende (gelb)	6 Vorstellungen
VB Silber Sonntag Nachmittag	5 Vorstellungen
VB EAN	8 Vorstellungen
VB SSP	8 Vorstellungen
VB alternativ Mittwoch, Donnerstag	8 Vorstellungen
VB GEW 1+2	7 Vorstellungen
VB Tanz	4 Vorstellungen
VB Konzert	5 Vorstellungen
VB Einsteiger	3 Vorstellungen
VB MIX-ABO	4 Vorstellungen

„Schön, wenn
sich gute
Arbeit auszahlt.“

Dirk Scherz, Vorstand und Sebastian Kotte, Vorstandssprecher, Certified Financial Planner®

Unser Stiftungsfonds ist Testsieger.

Wenn Einsatz und gute Arbeit mit Freude von unseren Mandant:innen belohnt werden, ist das eigentlich schon unser größter Gewinn. Wenn wir dann noch für unsere Arbeit zum Testsieger gekürt werden, ist es uns eine doppelte Freude. Mit der Bestnote 1,3 hat FondsConsult unseren Stiftungsfonds unter 39 Fonds in der Research-Studie 2024 zum Sieger erklärt. Profitieren auch Sie von guter Rendite bei überschaubarem Risiko. Für mehr [#vermoegensfreude](#).



Entdecken Sie die Freude am Vermögen und vereinbaren Sie einen kostenlosen Vermögenscheck mit uns:

[vermoegensfreude.de](#)

SPIEKERMANN & CO AG
Ihre unabhängigen Vermögensbetreuer

Kartenkauf (102)

Ermäßigungen (104)

Theater am Domhof (106)

Weitere Spielstätten (110)

Gastronomie und Gruppenangebote (112)

LEBEN

KARTENKAUF

Theaterkasse

Webshop
theater-osnabrueck.de

Theater am Domhof
Tel. 0541/76 000 76
karten@theater-osnabrueck.de
Di + Do 10:30 – 18:30 Uhr
Mi + Fr + Sa 10:30 – 14:30 Uhr
Montags und in der Sommerpause
vom 29.06. bis 04.08.2025 geschlossen.

Abendkasse

Ab einer Stunde vor Vorstellungsbeginn an
der jeweiligen Spielstätte.

Gutscheine

Gutscheine zu Ihrem Wunschbetrag
können Sie an der Theaterkasse oder im
Webshop erwerben.

Vorverkauf

Für Vorstellungen im Theater am Domhof
und in der OsnabrückHalle startet der
Vorverkauf für die gesamte Spielzeit am
05.08.2025. Für alle anderen Spielstätten
startet der Vorverkauf immer mit Er-
scheinen des jeweiligen Monatsspielplans
am letzten Freitag des Vormonats.
Vorverkaufstermine für Sonderveranstal-
tungen, wie an Silvester und Neujahr,
werden gesondert veröffentlicht.
Die Rückgabe von gekauften Karten ist
nicht möglich. Beim Umtausch einer
gekauften Karte gegen eine andere Ver-
anstaltung erheben wir eine Bearbeitungs-
gebühr von 3 € pro Karte (ausgenommen
Sonderveranstaltungen, Gastspiele sowie
Vorstellungen an Silvester und Neujahr).

Reservierungen

Kartenwünsche werden für zehn Tage und
maximal bis drei Tage vor der Vorstellung
reserviert. Karten können an der Abend-
kasse hinterlegt werden, wenn sie vorab
per Überweisung bezahlt wurden.
Ebenfalls schicken wir gerne bezahlte
Karten zzgl. einer Bearbeitungsgebühr von
3 € auf Ihr Risiko zu.

Vorstellungsänderungen und -absagen

Sollte es zu Vorstellungsänderungen oder
-absagen kommen, informieren wir Sie
umgehend. Bitte hinterlassen Sie hierzu
aktuelle Kontaktdaten wie Ihre E-Mail-
Adresse und Ihre Telefonnummer an der
Theaterkasse.

Infomail

Mit unseren Infomails erhalten Sie vor
Ihrem Vorstellungsbuchung interessante
Einblicke in die Produktionen sowie
Informationen rund um Ihren Aufenthalt.

Weitere Vorverkaufsstellen

Tourist Information
Bierstraße 22-23
49074 Osnabrück
Tel. 0541/32 322 02

AGB und Datenschutz

Für den Kartenkauf gelten die aktuellen
Allgemeinen Geschäftsbedingungen und
Datenschutzbestimmungen. Diese finden
Sie auf der Webseite, an der Theaterkasse
und hier:



Jedes *Buch*
findet sein
Regal.



A+B
Altstädter Bücherstuben

Bierstraße 37 | 49074 Osnabrück | Tel.: 0541 263 91

Kunsthalle Osnabrück		OSNABRÜCK [®] DIE FRIEDENSSTADT
		Ausstellungs- und Vermittlungsprogramm
Geister		
22.06.2025 – 22.02.2026		
Eröffnung mit Sommerfest 21. Juni 2025		
www.kunsthalle.osnabrueck.de		

ERMÄSSIGUNGEN* UND SERVICE

Schüler:innen / Studierende / Azubis / FSJler:innen

Einen Rabatt von 50 % auf den regulären Eintrittspreis* erhalten Schüler:innen, Studierende, Auszubildende, Bundesfreiwilligendienst- und Freiwilliges-Soziales-Jahr-Leistende bis zum 30. Lebensjahr. Außerdem sind ab zehn Minuten vor der Vorstellung Last-Minute-Tickets für 6 € (emma-theater 4 €) erhältlich.

Osnabrücker Studierende

Ein kostenloses Ticket pro Vorstellung erhalten Studierende der Universität und Hochschule Osnabrück gegen Vorlage ihres gültigen Studierendenausweises im Theater Osnabrück. Das Angebot gilt ab zwei Tagen vor der Vorstellung (ausgenommen Gastspiele, Sonderveranstaltungen, Premieren und Vorstellungen an Silvester und Neujahr). Mit dem Studi-Newsletter informieren wir regelmäßig über interessante Veranstaltungen und zusätzliche Angebote. Eine Kooperation mit dem AStA der Universität und dem AStA der Hochschule Osnabrück.

Gruppenermächtigungen

Wir organisieren für Ihre Gruppe den Theaterbesuch! Neben einer Ermäßigung von 10 % auf den regulären Eintrittspreis* ab 10 Personen und sogar 20 % ab 20 Personen, bieten wir Theaterführungen, Hintergrundgespräche und ein gastronomisches Angebot an. Kontaktieren Sie uns unter gruppen@theater-osnabrueck.de.

Service für Menschen mit Beeinträchtigungen

Im Theater am Domhof und im emma-theater stehen Ihnen Rollstuhlplätze mit Begleitplätzen sowie Rollatorenstellplätze zur Verfügung. Mit dem Fahrstuhl können Sie im Theater am Domhof bequem das Parkett und den 1. Rang erreichen. Zusätzlich unterstützen wir im Theater am Domhof Hörsysteme, siehe Seite 106. Menschen mit einem Nachweis über eine Behinderung von mindestens 70 GdB erhalten für sich und (wenn im Schwerbehindertenausweis ein Begleiter „B“ verzeichnet ist) auch für ihre Begleitung jeweils 50% Rabatt auf den regulären Kartenpreis.*

Familienermächtigungen

Kinder und Jugendliche erhalten 50 % Ermäßigung auf den regulären Eintrittspreis*. Zusätzlich erhalten Familien ab dem zweiten Kind bis zum 18. Lebensjahr für diese eine Ermäßigung von 75 % auf alle regulären Vorstellungen.*

Kultur für Alle

KUKUK-Inhaber:innen erhalten vergünstigte Tickets für ausgewählte Vorstellungen. Weitere Informationen zu dem Programm *Kultur für Alle* für Menschen mit geringem Einkommen unter: kukuk.de

Inhaber:innen des Osnabrück-Passes erhalten 50 % auf den Eintrittspreis für reguläre Vorstellungen.*

* Ausgenommen sind Gastspiele, Sonderveranstaltungen, Vorstellungen an Silvester und Neujahr und das Familienstück zur Weihnachtszeit.

OSNABRÜCK®

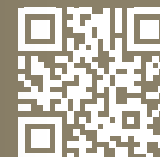
vhs | os
VOLKSHOCHSCHULE DER STADT OSNABRÜCK

Tolle
Angebote
das ganze
Jahr über!

mittendrin

Magazin der vhs | os

„mittendrin“
erhältlich als
gedrucktes Heft
und digitale
PDF



Mal selber auf der Bühne stehen? Dann ganz einfach deinen Kurs auswählen unter www.vhs-os.de. Trau dich!



Folge uns gerne online auf unseren Kanälen und verpasse keine Neuigkeiten:



@vhs_os



vhsos

THEATER AM DOMHOF

Preise

Preisklasse	Preisgruppe 1	Preisgruppe 2	Preisgruppe 3	Preisgruppe 4	Preisgruppe 5	Preisgruppe 6	Preisgruppe 7
TP	74,00€	70,00€	66,00€	60,00€	50,00€	30,00€	19,00€
T1	69,00€	66,00€	61,00€	55,00€	47,00€	28,00€	19,00€
T2	66,00€	62,00€	56,00€	50,00€	41,00€	27,00€	19,00€
T3	62,00€	58,00€	51,00€	46,00€	39,00€	25,00€	19,00€
T4	58,00€	54,00€	49,00€	44,00€	38,00€	25,00€	19,00€
T5	55,00€	51,00€	47,00€	42,00€	37,00€	25,00€	19,00€
T6	53,00€	49,00€	45,00€	42,00€	37,00€	25,00€	19,00€
T7	50,00€	46,00€	43,00€	38,00€	34,00€	22,00€	18,00€
T8	48,00€	44,00€	41,00€	36,00€	32,00€	22,00€	18,00€
T9	45,00€	41,00€	39,00€	34,00€	30,00€	22,00€	18,00€
T10	42,00€	38,00€	37,00€	32,00€	28,00€	20,00€	16,00€
T11	39,00€	36,00€	33,00€	28,00€	25,00€	19,00€	15,00€
T12	36,00€	34,00€	29,00€	24,00€	22,00€	17,00€	13,00€
T16	17,00€	15,00€	13,00€	11,00€	9,00€	7,00€	6,00€

Preisklassen (T1 bis T16) je nach Sparte bzw. Stück und Wochentag. Angaben hierzu finden Sie auch im Monatsspielplan.
Preisgruppen richten sich nach Sitzplatz, siehe Saalplan Seite 108.
Garderobengebühr ist im Eintrittspreis enthalten.

Theater am Domhof

Domhof 10/11
49074 Osnabrück
ÖPNV-Haltestelle: Nikolaizentrum oder Theater / Platz der deutschen Einheit
Parkhäuser: Nikolai-Garage oder L+T Parkhaus (Rabattmöglichkeit, s. Anzeige rechts)

Optimaler Hörgenuss

Gästen, deren Hörsystem mit einer T-Spule ausgestattet ist, ermöglichen wir ein Hörerlebnis ohne Nebengeräusche. Die Schallwellen werden über eine Induktionsschleife im Zuschauersaal des Theaters am Domhof direkt an Ihr Hörgerät übertragen (über den „T“-Betrieb). Die Lautstärke kann individuell reguliert werden. Die Mitarbeiter:innen der Theaterkasse beraten Sie gerne bei der Wahl von geeigneten Plätzen.

Einführungen

Zu den meisten Stücken im Theater am Domhof finden eine halbe Stunde vor Vorstellungsbeginn Einführungen statt. Bei Konzerten beginnen sie jeweils 45 Minuten davor. Infos hierzu finden Sie bei der Stückinfo auf unserer Webseite, im Monatsspielplan und in den Infomails vor der Vorstellung. Darüber hinaus bietet das Theater zahlreiche Audioeinführungen online an.

Offene Probe

Vor den Premieren unserer Inszenierungen im Theater am Domhof laden wir Sie zu einer offenen Bühnenprobe ein. Auf eine kurze Einführung folgt ein kurzer Einblick in den Probenalltag des Theaters. Infos hierzu finden Sie auf unserer Website, im Monatsspielplan und im Theaterjournal.



Vorhang auf für die IT, die Ihren digitalen Wandel begleitet.

- Managed Services** – IT-Betreuung im Dauerlauf
- ISMS** – Datensicherheit mit System
- Künstliche Intelligenz** – Cleveres Zusammenspiel von Mensch & Maschine

Lassen Sie uns gemeinsam Ihr digitales Bühnenbild gestalten.

Wir begleiten Sie in der sicheren Umsetzung. Ob moderner Arbeitsplatz, automatisierte Prozesse oder zukunftsfähige IT-Strategie: Wir sorgen dafür, dass Ihr digitales Stück gelingt.

info@lm-ag.de 0541 40664 60 www.lm-ag.de



DAUERHAFT
GÜNSTIG PARKEN
& VIELES MEHR
MIT DER L&T APP

QR-CODE SCANNEN
& APP DOWNLOADEN



WWW.L-T.DE/APP

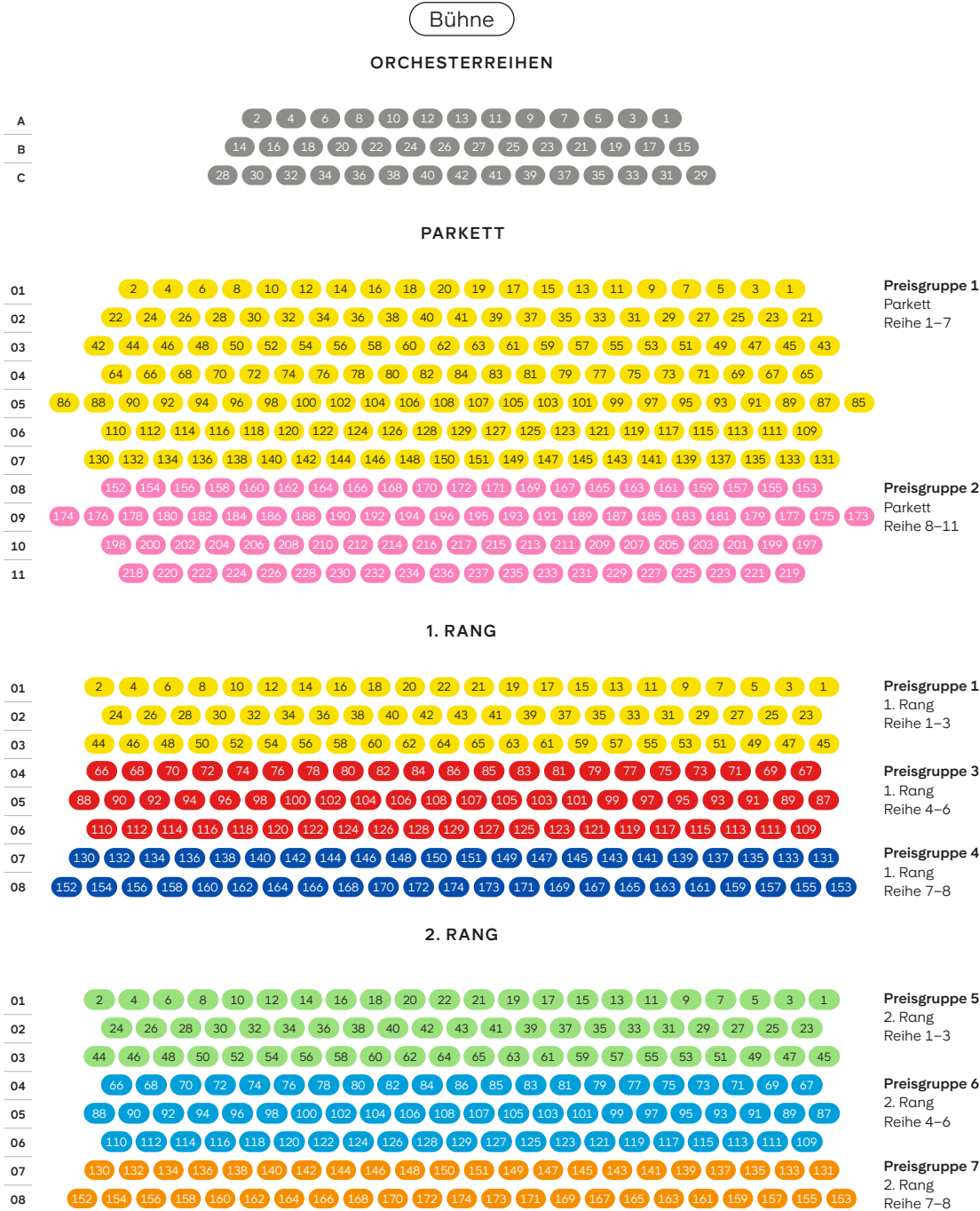
50CENT
PRO STUNDE
PARKHAUS
RABATT

DIGITALE
CLUBKARTE

DIGITALE
KASSENBOENS



THEATER AM DOMHOF
SAALPLAN



WENN IHR WACHHUND
AUSFÄLLT,

SICHERT **röwer**.
IHR ZUHAUSE!



Rambo, #sicherheitsbeauftragter

röwer

Full-Service Technik.

☎ 0541 1397-0

Röwer Sicherheits- und Gebäudetechnik GmbH
Im Felde 2 | 49076 Osnabrück | www.roewer.de

WEITERE SPIELSTÄTTEN

emma-theater

Freie Platzwahl

EP	35,00€
E1	32,00€
E2	28,00€
E3	25,00€
E4	22,00€
E5	19,00€
E6	17,00€
E7	15,00€
E8	14,00€

emma-theater

Lotter Straße 6 / Ecke Arndtstraße
49078 Osnabrück

ÖPNV-Haltestelle: Heger Tor

Parkhäuser: Nikolai-Garage
oder Stadthaus-Garage

Sinfoniekonzerte

Preis- gruppe	PG1	PG2	PG3	PG4	PG5	PG6	PG7
Preisklasse							
S1	55,00€	49,00€	43,00€	36,00€	30,00€	25,00€	19,00€
S2	52,00€	46,00€	41,00€	34,00€	29,00€	25,00€	19,00€
S3	49,00€	44,00€	39,00€	33,00€	28,00€	24,00€	18,00€
S4	45,00€	40,00€	36,00€	30,00€	25,00€	22,00€	16,00€
Dom	49,00€	42,00€	37,00€	32,00€	26,00€	22,00€	19,00€

Hinweis: Im Preis der Konzertkarte ist die Garderobengebühr in der OsnabrückHalle enthalten.

Kammerkonzerte

Orchesterstudio im Theater am Domhof Freie Platzwahl 20,00€

Schlosskonzerte

Schloss/Aula der Universität Freie Platzwahl 28,00€

OsnabrückHalle

Schlosswall 1–9
49074 Osnabrück
ÖPNV-Haltestelle: Universität /
OsnabrückHalle
Parkhaus: Ledenhof-Garage

Schloss Osnabrück

Neuer Graben 29
49074 Osnabrück
ÖPNV-Haltestelle: Universität /
OsnabrückHalle
Parkhaus: Ledenhof-Garage



DAS OSNABRÜCKER KABARETT FESTIVAL 2025 30.10. - 29.11.

Gayle Tufts • Luksan Wunder • Fritz Eckenga • Frank Goosen
Das Geld liegt auf der Fensterbank Marie • Fee Brembeck
Matilde Keizer • Vera Deckers • Eva Eiselt • Helene Bockhorst
Özgür Cebe • Suchtpotential • Rudi Schöller • Tobias Mann
Jakob Heymann • Lars Reichow • Tina Teubner

LAGERHALLE

Kultur & Kommunikation seit 1976

www.lagerhalle-os.de

GASTRONOMIE / GRUPPENANGEBOTE

Vor der Vorstellung und in den Pausen

Im *BistroFoyer* können Sie vor der Vorstellung und in der Pause Getränke und Snacks zu sich nehmen. Für die Pause können Sie bereits vor der Vorstellung Getränke und Snacks reservieren. Ihr Theatertisch steht dann für Sie im Foyer bereit.

Reservierung & Kontakt

theatergastro-lampenfeber.de
oder persönlich an den Theken
vor der Vorstellung.

Nach der Vorstellung

Die Theaterkantine *Lampenfeber* im Innenhof des Theaters lädt nach der Vorstellung zum Verweilen und Kennenlernen ein. Auch hier können Sie wie oben genannt reservieren.

Gruppenangebote

Für Gruppen bieten wir neben Sonderermäßigungen für den Vorstellungsbuchung, siehe Seite 104, auch ein umfangreiches gastronomisches Angebot: vom Sekt-empfang über Kaffee und Kuchen bis hin zum Pausensnack oder Theaterdinner. Wir beraten Sie gerne.

Gruppenanfragen

Leonie Ludewig
Leitung Marketing und
Kundenmanagement
Tel. 0541/76 00 155
gruppen@theater-osnabrueck.de

Räume des Theaters mieten

Sie wünschen sich das individuell gestaltete Event in ausgefallener Atmosphäre oder sogar eine exklusive Vorstellung? Wir beraten und unterstützen Sie gerne persönlich, von den Räumlichkeiten über den technischen Support bis zum gastronomischen Angebot.

Im Theater am Domhof können in der Regel Veranstaltungen mit bis zu 600 Personen durchgeführt werden. Sie können die Foyers außerdem einzeln buchen:

Oberes Foyer: bis zu 350 Personen stehend
bzw. 120 Personen sitzend,
Unteres Foyer: bis zu 200 Personen,
Oberes Marmorfoyer: bis zu 50 Personen

Eine ganz persönliche Atmosphäre können Sie in unserer kleinen Spielstätte, dem emma-theater, mit bis zu 99 Sitzplätzen genießen.

Veranstaltungsanfragen

Sophie Lara Becker
Referentin der Geschäftsführung
Tel. 0541/76 00 306
veranstaltungen@theater-osnabrueck.de



Ob vor der Vorstellung oder für die Pause:

Stellen Sie sich im Voraus Ihre Wunschgetränke und Speisen auf der Webseite zusammen. Genießen Sie entspannt Ihre Auswahl ohne Wartezeit am reservierten Platz im Foyer.

Reservierung unter:
theatergastro-lampenfeber.de
oder persönlich an der Theke vor der Vorstellung



Direkt starten,
statt warten.



**Wer einmal eingekcheckt hat,
möchte nie mehr gehen.**
Unsere „Black Suites Design Zimmer“

www.DOM-HOTEL-OSNABRUECK.de
info@DOM-HOTEL-OSNABRUECK.de
Kleine Domsfreiheit 5, Tel 0541 358350

DOM-HOTEL
Osnabrück

THEATERSANIERUNG

Das Theater am Domhof und die ihm angeschlossenen Gebäude sind in die Jahre gekommen. Die technischen Anlagen sind veraltet, störanfällig und nicht wirtschaftlich zu betreiben. Der Brandschutz und die Arbeitsbedingungen, vor allem im Hinblick auf arbeitsrechtliche Anforderungen, entsprechen nicht dem heutigen Standard und müssen dringend angepasst werden.

Nur durch eine Kernsanierung, die nach der aktuellen Planung frühestens 2031 beginnen kann, kann Osnabrücks kulturelles Zentrum zukunftsfähig gemacht werden. Zudem sind auch die Dekorationswerkstätten, die Mitte der 1990er Jahre im Osnabrücker Hafen in einem ehemaligen Fliesengroßhandel eingerichtet wurden, stark veraltet und müssten mit erheblichem Aufwand saniert werden.

Der Rat der Stadt Osnabrück hat in seinem Grundsatzbeschluss im März 2019 beschlossen, dass das Theater am Domhof saniert werden soll. Mit diesem Beschluss wurde die Stadtverwaltung beauftragt, zwei Drittel der benötigten finanziellen Mittel durch Fördermittelgeber einzuwerben. Dazu werden Gespräche mit den lokalen Landtags- und Bundestagsabgeordneten sowie den zuständigen Ministerien geführt.

Für den ersten wichtigen Schritt der Sanierung, dem Neubau eines Proben- und Werkstattzentrums (PWZ), hat der Rat der Stadt Osnabrück im Dezember 2020 die Mittel für die Planung (Leistungsphasen 1-3) freigegeben. Das dazugehörige VGV-Verfahren wurde erfolgreich durchgeführt mit dem Ergebnis, dass das Planungsbüro Architekten BKSP aus Hannover mit der Planung beauftragt wurde. Diese hatten zuvor auch das Werkstattzentrum des

Staatstheaters Hannover geplant und errichtet. Derzeit erarbeitet ein Team, bestehend aus dem Planungsbüro Architekten BKSP, der Stadt Osnabrück als Bauherr und dem Theater als Nutzer die Planung bis zur Leistungsphase 3, die in eine Kostenberechnung für das Teilprojekt PWZ münden wird.

Der Neubau des Proben- und Werkstattzentrums bildet auch die notwendige Grundlage für die Sanierung des Theaters am Domhof, da allein für moderne technische Anlagen erheblich mehr Platz benötigt wird und wichtige Funktionsräume neu angeordnet werden müssen. Im Juni 2023 hat der Rat der Stadt Osnabrück zudem beschlossen, dass ein städtisches Grundstück im Limberg Park für den Neubau des PWZ zur Verfügung gestellt wird.

Mit dem Bau des PWZ kann frühestens 2028 begonnen werden. Die Bauzeit, der Umzug und die Inbetriebnahme werden mindestens zwei Jahre in Anspruch nehmen. Erst nach Bezug des PWZ kann das Theater am Domhof saniert werden. Diese Sanierung wird mindestens drei Jahre andauern.

In samstäglichen Führungen zur Theater-sanierung in den Monaten November bis April erfahren Sie Hintergründe zum Bauvorhaben und erhalten Einblicke in Räumlichkeiten, die die Notwendigkeit der Sanierung deutlich machen. Über Termine werden Sie auf unserer Webseite und in unseren Publikationen informiert. Damit Sie auch ohne eine solche Führung Wissenwertes zum anstehenden Bauvorhaben erfahren können, steht Ihnen eine virtuelle 360° Sanierungsführung auf unserer Webseite zur Verfügung.

ROHRREINIGUNGS-DIENST A. KRÜSSELMANN

**24 STUNDEN-
NOTDIENST**

- Bad • WC • Küche
- Kanäle • Saugarbeiten
- Kanal-TV-Untersuchung
- Dichtheitsprüfung
- Kanalrohr-Sanierung

Osnabrück
(05 41) 80 32 32

www.rohr-frei.de



KRAUSE - BAU

Bauen mit Idee

BAUUNTERNEHMUNG
PLANUNGSBÜRO

- Mauer- und Betonarbeiten
- Wohnungsbau
- Gewerbebau
- Schlüsselfertiges Bauen
- Altbausanierung
- Entwurf und Planung
- Bauleitung
- Statik
- Reparaturdienst
- Balkonsanierung



Lassallestraße 8
49086 Osnabrück

Tel: 0541/37245

www.krausebau.de
info@krausebau.de

MITARBEITER:INNEN



Theaterleitung

**Intendant
und Geschäftsführer:** Ulrich Mokrusch
**Kaufmännischer Direktor
und Geschäftsführer:** Matthias Köhn
Generalmusikdirektor: Christopher Lichtenstein

Intendanzbüro
Referentin der Geschäftsführung:
Sophie Lara Becker
Assistentin der Geschäftsführung: Anke Siek

Disposition / KBB
Künstlerischer Betriebsdirektor:
Markus Michael Tschubert
Leitung Betriebsbüro: Simone Rau
Leitung Statisterie: Tanja Schwirtz

Öffentlichkeitsarbeit / Marketing
Leitung Kommunikation / Marketing:
Tobias Fritzsche
Leitung Marketing / Kundenmanagement:
Leonie Ludewig
**Referentin Online-Marketing / Öffentlich-
keitsarbeit:** Kira-Sophie Trispel
Grafik- und Kommunikationsdesign:
Melanie Opad
**Assistenz der Presse- und Öffentlich-
keitsarbeit:** Maarten Hoffmeyer
FSJ Kultur: N.N.
Theaterfotografie: Stephan Glagla,
Jane Jachens, Uwe Lewandowski, Oliver Look,
Joseph Ruben, Bettina Stöß



Musiktheater

Operndirektion
Generalmusikdirektor: Christopher Lichtenstein
Leitende Musiktheaterdramaturgin:
Juliane Piontek

Dirigenten / Musikvorstände
1. Kapellmeister und Vertreter des GMD:
Benjamin Huth
2. Kapellmeister: Seong-Bin Oh
Chordirektor: Sierd Quarre
Studienleiter: Markus Lafleur
Solorepetitor:innen: Cécile Sagnier,
Alfred Chen

Ensemble
Dominic Barberi, Jan Friedrich Eggers,
Susanna Edelmann, Mark Hamman,
Nadia Steinhardt, Susann Vent-Wunderlich,
Florian Wugk

Gäste: Ilker Arcayürek, Derrick Ballard,
Michael Berres, Nenad Čiča, Hans Gröning,
Jannik Harneit, Soufjan Ibrahim, Rhys Jenkins,
Kwonsoo Jeon, Inga Krischke, André Lassen,
Theo Magongoma, Marlene Metzger,
Martin-Jan Nijhof, Susanna Panzner, Jihoon
Park, Daniel Preis, Sung Min Song, Vikrant
Subramanian, Sophia Theodorides, Daniela
Tweesmann, **sowie Studierende des Musical
Studiengangs des IfM der Hochschule**
Osnabrück: Frida Flohr, John Janzen, Nike
Just, Hendrik Krah, Anton Pallaske, Solveigh
Anu Rügamer, Fee Stosch, Valentin Thunig,
Anton von Mansberg

Regie
Oliver Klöter, Dennis Krauß,
Ulrich Mokrusch, Hendrik Müller,
Matthias Oldag, Christian Tausing,
Ansgar Weigner



Regieassistent, Abendspielleitung
Stephanie Schümann, Sophia Winona
Ackermann

Inspizienz
Anja Flemming, Stephanie Schümann,
Sophia Winona Ackermann

Bühne / Kostüme
Timo Dentler, Dennis Krauß, Okarina Peter,
Darko Petrovic, Marc Weeger
Lichtdesign: Ingo Jooß

Choreographie
Gal Fefferman, Evamaria Mayer,
Sabrina Stein
Fecht- und Kampfchoreographie:
Jean-Loup Fourure

Opernchor
Chordirektor: Sierd Quarre
Sopran: Renate Mayer, Chihiro Meier-Tejima,
Irina Neznamova, Miyuki Sanli,
Elena Soares da Cruz, Radoslava Yordanova
Alt: Kathrin Brauer, Heike Hollenberg,
Elzbieta Schiffer, N.N., N.N.
Tenor: Jong-Bae Bu, Vincent Debus,
Stefan Kreimer, Mario Lee, Eulho Shin,
Tomas Vaitkus
Bass: Ulrich Enbergs, Silvio Heil,
Sunghan Lee, Seokwon Oh, Marcin Tlałka,
Ji-Seong Yoo

Bei einigen Produktionen wird der
Opernchor durch den Extra-Chor und /
oder den Kinderchor ergänzt.

Schauspiel

Schauspieldirektion

Leitende Dramaturgin: Claudia Lowin
Leitender Regisseur: Christian Schlüter

Ensemble

Amaru Albancando, Lua Mariell Barros Heckmanns, Verena Maria Bauer, Solveig Eger, Ronald Funke, William Hauf, Stefan Haschke, Hans-Christian Hegewald, Sascha Maria Icks, Thomas Kienast, Annika Martens, Oliver Meskendahl, Monika Vivell, Michi Wischniowski

Regie

Alina Fluck, Tanju Girişken, Judith Jungk, Lorenz Nolting / Sofie Boiten, Leonie Rebentisch, Christian Schlüter, Anna Werner, Antonie Zschoch

Dramaturgie

Sophie Hein, Claudia Lowin, Kundry Reif

Bühne / Kostüme

Anna Bergemann, Margrit Flagner, Lucia Frische, Anke Grot, Lea Jansen, Marleen Johow, Sophie Lenglachner, Robin Metzger, Svenja Mangold, Sarah Pöhlmann, Nele Schiller, Florence Schreiber

Musik

Hans Könnecke, Oskar Smolny, Theo Voerste, Augustin Zimmer, Alexander Zwick

Video

Oskar Smolny

Regieassistentz / Abendspilleitung

Lara Maßmann, Linda Wiechers

Inspizienz

Lisa Kerschkamp (emma-theater), Kiki Timm (Theater am Domhof)

Soufflage

Astrid Willnow-Herrmann

Dance Company

Tanzdirektion

Tanzdramaturgin und Tanzmanagerin: Britta Aliena Horwath
Tanzmeister: László Nyakas

Ensemble

Luigi Imperato, Jeongmin Kim, Esaül Llopis Castelló, Bojan Micev, Barbara Minacori, Richard Nagy, John O'Gara, Emelie Söderström, Ambre Twardowski / Marine Sanchez Egasse, Emanuela Vurro

Tanzpraktikant:innen: Merlijn Helsloot, Juri Jaworsky, Pauline Larosa

Repetitor Gast: Wladimir Krasmann

Gastchoreographie

Alba Castillo, Nanine Linning, Thomas Noone, Johanna Nuutinen, Dance Company Theater Osnabrück

Bühne / Kostüme

Lucia Frische, Isabel Kork, Darko Petrovic, Erika Turunen, Atelier Les Deux Garçons

Lichtdesign

Lukas Marian, Tuomas Honkanen



Osnabrücker Symphonieorchester

Generalmusikdirektor: Christopher Lichtenstein
Orchesterdirektor: Alexander Wunderlich
Sekretärin des GMD und des Orchesterbüros: Birgit Jansing
Referentin des Orchesterdirektors: Hannah Tropf

1. Violine:

1. Konzertmeister: Michal Majersky
Stellv. 1. Konzertmeister: Anton Govorun

2. Konzertmeister: Dainis Medjaniks
Georgiana Andrea Costache, Adrian Wonnemann, Roman Bonfig, Matthias Göring, Andreas Szlachcic, Criselle Räßle, Aytan Ibrahimova

2. Violine: Annika Spanuth, Silviu Müller-Agachi, Christian Heinecke, Georg Brunion, Ana Kirchmayer-Wonnemann, Mandy Wichate, Annika Marttila, Nico Zurawski

Viola: Kaori Yoshida, Mariana Blanc, Minjeong Kim, Winfried Jochemczyk, Madlaina Degen

Violoncello: Yuri Kim, Susanne Lamke, Stefan Mertin, Lavinia Reck, N.N.

Kontrabass: Matthias Wernecke, Stefan Zwick, Lisa Kläger

Flöte: Birgit Grünwald, Manuela Karnholz, Sabine Szacknys / Milica Zivanic

Oboe: Tobias Blum, Antje Hennenberg, N.N.
Klarinette: Vera Karner / Alexander Gurfinkel, Michael Gäbel, Marian Ghisa

Fagott: Kwang-Hyun Cho, Matthias Lechtermann, Stefan Grönewäller

Horn: Sascha Hermann, Sandra Nagel-Gille / Joana Mateu Carles, Sonja Hajek, Hannah Mously, Hilmar Hajek

Trompete: Andreas Heusing, Vivian Salinga, Christoph Schröder

Posaune: Christof Lehan / Konstantin Kappe, Martin Räßle, Maximilian Schrag

Tuba: Matthew Segger

Pauke / Schlagzeug: Sérgio Coutinho, Leonard Weiss / Raul Gonzalez Claros, Markus Uttenreuther

Harfe: Lydia Steffens-Stützle

Notenarchiv: Katherina Heusing

Orchesterwarte: Andreas Bensmann, Katherina Heusing, Volker Schulenburg

Junge Bühne / Transkulturelles / Theatervermittlung

Leitung Junge Bühne und Transkulturelles: Tanja Spinger

Referentin Transkulturelles: Svenja Lichtenberg

Ensemble Junges Theater Oskar

Amélie Althaus, Saba Baghaei, Sonja Giesecke, Emil Schwarz

Regie

Marcelo Diaz, Frank Hörner, Lidia Melnikova, David Moser, Franziska-Theresa Schütz, Tanja Spinger

Regieassistentz / Inspizienz
N.N.

Dramaturgie
Tanja Spinger

Bühne / Kostüme

Margrit Flagner, Anja Furthmann, Iris Holstein, Annemarie Niehaus, Manuel Kolip, Rosanna König, Sarah Pöhlmann, Kerstin Schmidt

Musik / Video

Daniel Huss, Riccardo Castagnola

Theatervermittlung

Leitung Theatervermittlung:

Dietz-Ulrich von Czettritz

Theatervermittlerin / Transkulturelles:
N.N. / Sophia Grödelbach

Theater- und Tanzvermittlerin:
Laura Markurth

Musiktheater- und Konzertvermittlerin:
Paula Römer / Joanna Willenbrink
FSJ Kultur: N.N.



Verwaltung

Kaufmännischer Direktor: Matthias Köhn
Controlling: Christina Battmer, Josha Buhl, Birgit Hopmann

Leiterin Personalabrechnung /-verwaltung: Elena Ratke

Personalabrechnung /-verwaltung: Eugenia Klein, Helena Ruder

Personalreferent:in: N.N. / Annika Termathe

Leiterin Finanzbuchhaltung: Ruth Wellinghof

Stellv. Leitung Finanzbuchhaltung: N.N.

Finanzbuchhaltung: Ursula Hengelbrock, Maria Nazaré Sousa da Silva Bilé

Kundenbetreuung

Leitung Marketing und Kundenmanagement: Leonie Ludewig

Leiter Theaterkasse: Björn Brönstrup

Stellv. Leiter Theaterkasse: Christof Stein

Theaterkasse: Svenja Herzog, Kim Jara Schulte, Thomas von Hebel

Theaterkasse SBO Theater-Service GmbH:

Cynthia Antrecht, Levi Berger, Swantje Burmester, Jana Eisler, Elisa Halilaj, Heidrun Kock, Christina Köpsel, Katrin Lademann, Marie Rhode, Anna Solbach, Falk Sudmann, Florian Tegtmeier, Vera Venebrügge, Cordula Werner-Gibney, Anke Wirp

Leitung Besucherservice SBO Theater-Service GmbH: Stephanie John-Wortmann
Besucherservice SBO, Theater-Service GmbH: Sylvia Alarslan, Eva Becker, Lore Dierker, Yvonne Drescher, Jeanna Drus, Sina Flake, Marie Hakemeyer, Ulla Hasenbein, Heinrich Heidemann, Sophie Herges, Lisa-Marie Hummert, Soona Ivison, Thomas John, Ulrike Klose, Benjamin Lübbe, Ruth Lübker, Amelie Mühlmeier, Farina Oldekamp, Elisabeth Peatzmann, Christel Mönch-Tegeder, Stefanie Rocho, Annegret Schulz, Tanja Striewski, Antje Vallo, Katja Vennemann, Barbara Vincke, Claudia Wernsing, Birgit Wippermann



Technische Direktion

Betriebsleiter: Jens M. Gries

Technischer Leiter: Clemens Michelfeit

Technik

Technischer Leiter: Clemens Michelfeit

Assistent:in des Technischen Leiters: N.N.

Fachkraft für Arbeitssicherheit:

Daniel Prinzing

Bühnentechnik

Bühnenmeister: Richard Dannemann, Sascha Niebuhr, N.N.

Vorarbeiter:innen: Florian Ellers, Robert Klose, Carsten Pftzing, Heike Schmidt, Michael Thein

Bühnenfacharbeiter:innen: Toni Brachaus, Stefan Bünker, Ansgar Deters, Paul Egan, Carsten von der Haar, Alexander Hepting, Jens Maschek, Miriam Pagel, Simon Raschert, Markus Rawie, Edson Marcos Santos da Silva, Christopher Spindler, Emanuel Stegemann, Sara Tomuscheit, Christian Über

Auszubildende Veranstaltungstechnik:

Luca Embshoff, Marian Matzat, Ivy Martens, Jonas Schneider

Beleuchtung

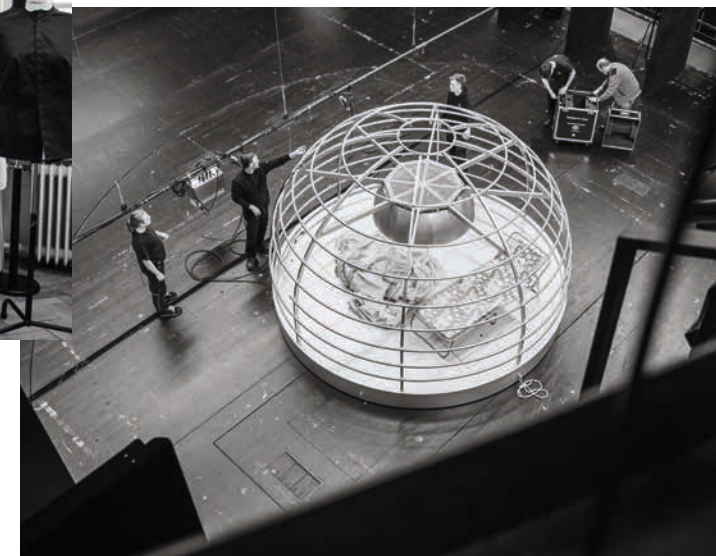
Leitungsteam Beleuchtung und Beleuchtungsmeister:in:

Sina Müseler, Julian Rickert

Stellwerksbeleuchter:innen:

Charlene Braß, Dirk Priggemeyer

Beleuchter: Kai Bornemann, Marvin Gornik, Thomas Hardenburg, Nihad Kanic, Kay Preckel



Requisite

Leiter der Requisite: Volker Witte

Requisiteur:innen: Nina Paulsmeyer, Michael Janus, Kira Strohschnieder

Ausstattung

Technischer Produktionsleiter und

Leiter der Ausstattungsassistent: Felix Ridder

Ausstattungsassistent:innen:

Lena Stühmeier, Yunnai Zhang, N.N.

Bundesfreiwilligendienst Kultur: N.N.

Ton

Leiter Ton: Jan van Triest

Stellv. Leiter Ton: Tim Klöpper

Tontechniker: Ralf Berning, Manuel Sieg

Technik emma-theater

Team Technische Leitung emma-theater und Veranstaltungstechniker:

Andreas Klingenberg, Sebastian Siepelmeyer

Veranstaltungstechniker / Requisiteur:

Rasmus Arand

Veranstaltungstechniker:innen:

Hannes Grethe, Charlotte Kohl-Gorski, Alexander Schröder

Beleuchter und Tontechniker:

Dieter Hallmann, Ludger Wamhoff



Gebäudemanagement, Haus-, Betriebs- und Informationstechnik

Betriebsleiter: Jens M. Griesse
Assistentin des Betriebsleiters:
 Alexandra Danner
**Stellv. Leiter Gebäudemanagement, Haus-
 und Betriebstechnik:** Philipp Thomanek
Informationstechnik: N.N.
Informationstechnik und Poststelle:
 Stephan Licher
Gebäudemanagement:
 Stavros Christoforidis, Tobias Hesmer
Pforte und Telefonzentrale: Silke Hallerdei,
 Sonja Höggemann, Sabine Wolf,
 Brigitte Yilmaz
**Pforte und Telefonzentrale SBO Theater-
 Service GmbH:** Heiner Kutza, Inge Rigden

Betriebsrat

Betriebsratsvorsitzender: Stefan Kreimer
Stellv. Betriebsratsvorsitzende:
 Svanhvit Friðriksdóttir
Mitglieder: Sonja Arelmann, Ralf Berning,
 Marvin Gornik, Birgit Grünwald,
 Michael Janus, Nina Paulsmeyer, Volker Witte
Jugend- und Auszubildenden Vertreterinnen:
 Ivy Martens, Miriam Pagel
Schwerbehinderten Vertreter:
 Marian Matzat

Dekorationswerkstätten

Leiter der Dekorationswerkstätten:
 Alexander Kubica
**Assistent:innen des Leiters der Dekorations-
 werkstätten:** Margrit Flagner, N.N.

Tischlerei

Leiter der Tischlerei: Jesko Vennemann
Stellv. Leiterin der Tischlerei:
 Beatrix Korswird
Tischler:innen: Lea Meinecke,
 Sirko Wächter, Marie Scheffczik
Auszubildender Tischlerei: Jonas Scheffer

Schlosserei

Leiter der Schlosserei:
 Dennis Görtemöller-Schulte
Schlosser: Marius Schöne

Polsterei / Dekoration

Leiterin der Polsterei: Leonie Seiler
Raumausstatterin: Friederike Schulz

Malersaal

Leiter:innen des Malersaals und der Plastik:
 Anne Tam / Fabian Caris
Theatermaler:innen: Sarah Durry,
 Maj-Britt Klare
Theaterplastiker: Alexander Gehring

Maske

Chefmaskenbildner: Thorsten Kirchner
Stellv. Chefmaskenbildnerin: Andrea Jasper
Maskenbildner:innen: Bärbel Albrecht,
 Lena Blecks, Ina Bollien, Klara Euler,
 Silke Ludger, Meike Meiners
Auszubildender Maskenbildner:
 Neven Del Canto
FSJ Kultur: N.N.

Kostümabteilung

Damenschneiderei

Gewandmeisterin: Christine Saurbier
Stellv. Gewandmeisterin: Janine Ostendorf
Schneider:innen / Ankleider:innen:
 Natalia Kaplun, Annika Luchin, Naomi
 Michel, Jana Modrzejewski, Birgitt Tabor,
 Heike Thein, Denise Timmermann,
 Halyna Dudarets

Herrenschneiderei

Gewandmeister: Thorsten Budischewski
Stellv. Gewandmeister: Andreas Dörfling
Schneider:innen / Ankleider:innen:
 Sonja Arelmann, Dirk Böß, Anja Peters,
 Arthur Schwab, Tatjana Schwab,
 Svitlana Nähring, Leon Reith



WERDE TEIL DES TEAMS

Jobs

Wir bieten vielfältige Beschäftigungsmöglichkeiten neben den künstlerischen Berufen:

technisch / handwerklich / organisatorisch / kaufmännisch / in Voll- oder Teilzeit /
 für erfahrene Fachkräfte / zum Berufseinstieg oder für eine Ausbildung

Auf unseren Social-Media-Kanälen geben wir Backstage-Einblicke und stellen unsere
 Mitarbeiter:innen vor. Für Gruppen bieten wir Berufsinformationsveranstaltungen mit
 Hausführung an.

Neugierig geworden?

theater-osnabrueck.de/service/jobs-stellenangebote

Kontakt: personal@theater-osnabrueck.de
 oder über LinkedIn @Theater Osnabrück

theater-osnabrueck.de



Generalprobe Sonne / Luft / Asche



Ausgezeichnet
als eine der besten
35 Premium-Residenzen
in Deutschland, Österreich,
Schweiz und Spanien.



Selbstbestimmt das Leben gestalten.



- SeniorenWohnen Plus
- PflegeHOTEL
- PflegeWohnen Plus
- Kurzzeitpflege



In bester Wohnlage im Herzen von Osnabrück finden Sie bei uns alles, was Sie zu einem komfortablen Leben brauchen: hochwertige Ausstattung in eleganten Apartments, erstklassigen Rundum-Service, kultivierte Freizeitangebote – und die Gewissheit, jederzeit auf die tatkräftige Unterstützung unserer qualifizierten Mitarbeiter zurückgreifen zu können.

Diakonie-Wohnstift am Westerberg, Bergstraße 35 A – C, 49076 Osnabrück, Telefon: 05 41/60 98-0,
Telefax: 05 41/60 98-49 99, waw@diakoniewerk-os.de, www.wohnstift-westerberg.de



spanische Weine
& Delikatessen

Dielinger Straße 9
49074 Osnabrück

Telefon 0541 9989710
delikatessen@weinhandel-peral.de

Öffnungszeiten:
Montag – Freitag, 10.00 – 19.00 Uhr
Samstag, 9.00 – 16.00 Uhr



NICHTS VERPASSEN

Folgen Sie uns!



Instagram
@theaterosna



TikTok
@theaterosna



Facebook
/TheaterOsnabrueck



Newsletter
theater-osnabrueck.de

Kontakt

Theater Osnabrück
Domhof 10/11
49074 Osnabrück
Tel. +49 541/76 00 00
info@theater-osnabrueck.de
Karten +49 541/76 000 76
karten@theater-osnabrueck.de
theater-osnabrueck.de

Impressum

Städtische Bühnen Osnabrück gGmbH
Intendant und Geschäftsführer:
Ulrich Mokrusch
**Kaufmännischer Direktor und
Geschäftsführer:** Matthias Köhn

Fotos

**Backstagefotos, Ensembleporträts &
Produktionsfotos:** Jane Jachens
Instagram: @janejachens

Weitere Fotograf:innen:

Angela von Brill (S. 7), Swaantje Hehmann (S. 7),
Stephan Glagla (S. 26, S. 88 *Rusalka*),
Uwe Lewandowski (S. 6, S. 7, S. 41, S. 59, S. 82),
Oliver Look (S. 51, S. 94 *Midwinter*), Kai Lünemann (S. 6),
Joseph Ruben (Backstagefoto S. 32/33, S. 90 *Die Blech-
trommel*), Emil Schwarz (S. 7),
Theater Osnabrück (S. 5, S. 7)

Gästeportraits S. 20: Ludwig Olah, Alexandra Schmidt,
Besim Mazhiqi, Kerstin Muth, Dennis Mundkowski,
Marielle Aube, Jiseok Jo, Krisjan Rossouw

Herstellung

Redaktion: Tobias Fritzsche, Britta Aliena Horwath,
Claudia Lowin, Ulrich Mokrusch, Juliane Piontek,
Tanja Spinger, Alexander Wunderlich,
sowie Mitarbeiter:innen der Dramaturgie,
des Künstlerischen Betriebsbüros, der Theaterkasse
und des Marketings

Gestaltung: Melanie Opad

Druck: Druckerei Niemeyer GmbH & Co.KG

Redaktionsschluss: 11. April 2025
Änderungen vorbehalten!

Das Theater wird gefördert aus Mitteln der Stadt Osnabrück,
des Landes Niedersachsen sowie des Landkreises Osnabrück.



Niedersächsisches Ministerium
für Wissenschaft und Kultur



WENN

du dich ins Leben stürzt,

DANN

verlass dich auf uns.

**VGH Versicherungen,
Regionaldirektion Osnabrück**

Neumarkt 12, 49074 Osnabrück

Tel. 0541 331090

ros-za@vgh.de

 Finanzgruppe

VGH 
fair versichert



WIR MACHEN SCHMUCK ... KLEINE DINGE ... NAH AM MENSCHEN ... SORGFÄLTIG
GESTALTET ... MEISTERHAFT AUSGEFÜHRT ... MIT KOPF, HERZ UND HAND ...
SEIT 1992 ... IN DER HASESTRASSE 41 IN OSNABRÜCK ... JUERGENSCHLIEHE.DE